Unparteifde Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Mugeiger.

Wiesbadener

Der general Angeiger erichtin ichgilch Abends, Dornetage in just Ansgaden. Telophou-Anschluft Mr. 199.

beneral A mzetaer.

Der deneral-Angelger nengt me Der deneral-Angelger nengt me Der deneral-Angelger nengt me Der deneral-Angelger nengt me Der deneral-Angelger nengt me

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 231.

Freitag, ben 2. October 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Unegabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Berdingung.

Die Berftellung: Loos 1, der Abbruchs-, Erd= und Maurerarbeiten,

Steinmegarbeiten, Rimmererarbeiten,

Stanferarbeiten, fdmiedeeif. T-Trager und Unterlagsplatten,

Schmiede- und Schlofferarbeiten,

Dachbederarbeiten, Spenglerarbeiten

gum Renbau des Borichulgebandes für die Oberrealfcule ju Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Ausdreibung verbungen merben.

Beichnungen und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe Bimmer Do. 41 eingesehen, aber auch ausschlieflich ber Beichnungen von bort gegen Bahlung von 0,50 DR. für jedes Loos, bezogen werben.

Boftmäßig verichloffene und mit Aufschrift H. A. 51, berfehene Angebote find bis fpateftens Donnerftag, ben 8. October 1896, Bormittage 12 Uhr. gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Biesbaden, den 30. Sept. 1896.

Stadtbauamt, Abtheilung fur Sochban. Der Stadtbaumeifter : Gengmer.

Befanntmachung. Mittwoch, den 7. October er., Rach mittage 4 Uhr, werben bei bem Urmen-Arbeitshaus an ber Maingerftrage die Rartoffeln bon ca. 2 Morgen in 8 Abtheilungen meiftbietend verfteigert.

Biesbaben, ben 30. September 1896.

н,

49

Der Magiftrat. 3. Bertr.: Sorner.

Befanntmachung. In bem bormals Stuber'schen Sauje, Dotheimerstraße Ro. 5 hier, ift bie Parterre Bohnung von 5 Zimmern mit Bubehör, auf den 1. Oftober d. 38. ober Pater zu vermiethen.

Rahere Ausfunft ertheilt Berr Stadtrath Blekel, Wilhelmstraffe Ro. 34, 3.

Biesbaden, 17. Ceptember 1896.

653 Der Magiftrat.

Befanntmachung. In bem vormale Stuber'ichen Saufe, Abelhaibstraße Dr. 62 hier ift die Barterre Bohnung von 6 Zimmern nebft Zubehör auf den 1. Octoberd. 38. oder fpater Bu bermiethen.

Rahere Ausfunft ertheilt Berr Stadtrath Stein, Ricolasftrafe Rr. 5 hier.

Biesbaden, den 17. September 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Camftag, den 3. October 1. 3., Rady-mittage 3 Uhr follen in bem Berfteigerungslotale Rengaffe 6 verfchiebene Mobilien öffentlich gwangs meife verfteigert merben.

Biesbaden, den 1. October 1896.

Grecelius, Bollgiehungsbeamter.

Angging and ben Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaden bom 1. October 1896.

Geboren: Um 1. Oft. bem Frifenr Chriftoph Schafer e. S. Um 28. Sept. bem Strafenbahnichaffner Bhilipp Regler e. S. R. Wilhelm Georg. — Um 27. Sept. dem Taglöhner Conrad Schwarz e. T. R. Caroline. — Am 15. Sept. dem Agenten Hch. Den e. T. R. Luife Emilie Lina. — Am 1. Ott. dem Schreiner-gehilfen Gustav Brühl e. S. — Am 25. Sept. dem Glasergehülsen Carl Miller e. S. R. Wilhelm Anton Heinrich. — Am 26 Sept.

bem Kaufmann Abolf Bleichenbach e. T. R. Alice Abolfine. — Am 25. Sept. bem Denleber Ebriftian Jung e. S. R. Emil. Aufgeboten: Der Buchbinder Franz Carl Strater zu Balbe, mit Sosie Gifcheth Bilhelmine Bendler zu Munfter i. B. porber hier. - Der Buchhalter Theodor Carl Friedrich Bauer gu Baffel, mit Marie Elifabeth Areitmair gu Munchen. - Der Raufmann Sugo Bhilipp gu Berlin, mit Sabine Geligmann bier.

mann Dugo Phinpp in Gerim, mit Sabine Seigmann giet.
Berebelicht: Am 1. October der Gärtnergehülfe Friedrich Carl Ludwig Eisen bier, mit Louise Bauline Walter bier.
Geft orben: Am 30. Sept. Catharine Jatobine, T. des Maurergehülfen Jasob Schiedel, alt 1 3. 1 Mt. 6 T. — Am 30. Sept. der Privatier Johann Wolff, alt 88 J. 6 Mt. 28 T.— Am 1. Oct. e. S. ohne Bornamen, des Friseurs Christoph Schaefer, alt 1/4 Stunde.

Ronigliches Ctanbesamt.

Strauss.

Th. Rehbaum.

L.v. Beethoven

W. Münch

Wieprecht.

Schulhoff.

Maillart.

Strauss.

Labitzki.

Suppé.

Zeller.

Schreiner.

Waldteufel.



Freitag, den 2. October 1896

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert ausgeführt von der Capelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Hess.) No. 80 unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch. 1. Fahnen-Weihe-Marsch

2. Fantasie aus "Das Glöckehen des Eremiten"

3. Duett des II. Act aus "Der fliegende Hollander" R. Wagner. Für Militärmusik eingerichtet von Fr. W. Münch.

"Bei uns zu Haus", Walzer . Rheinische Festouverture anno 1893 Grosse Fantasie aus Meyerbeer's

Prophet" zusammengestellt Adagio cantabile aus der "Sonate pathétique* . Bravour-Galopp

Potpourri aus "Der Obersteiger" Zeller. Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert ausgeführt von der Capelle des Füs.-Regts, von Gersdorff (Hess.) No. 80 unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

Sprudel-Marsch No. 2 Ouverture zu "Das Glöcken d. Eremiten" Von Gluck bis R. Wagner*, Fantasie .

"Frühlingskinder", Walzer Potpourri aus "Der Zigeunerbaron" "Die Liebe zum Volk", Divertissement Flügelhorn-Solo: Herr Schmidt.

Blitz-Galopp Potpourri aus "Der Vogelhändler"

Curhaus zu Wiesbaden. Weisser Saal:

Dennerstag, den 1. October beginnend, (bis auf Weiteres täglich): Vorführung des

Kinematographen u. Graphophon, Sensationeliste Erfindungen der Gegenwart.

Lebensgrosse, lebendige Photographieen in natürlichen Bewegungen. Laute hörbare Wiedergabe gehaltener Reden, Gesangs- und Musik-Vorträge etc.

Die Vorführungen finden täglich pünktlich um 4 und um 6 Uhr Nachmittags und 8 und 9 Uhr Abends statt. Eintrittspreise: L. Platz 1.50 Mk., H. Platz

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Curdirector: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 30. September 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Bauer, Heidelberg Hotel und Badhaus Block.
Lichattschew, Senator u. Fr.

Lichattschew, Senator u. Fr.

Schwarzer Beck. Bochum St. Petersburg Frhr. v. Bleul, Major Erfurt Kregeloh, Kfm.

Krebs, Major Berlin Tobias, Kfm. u. Fr. Hoboken v. Struve, Fr. Koenigs, Pfarrer München

Oberwalmenach Zwei Böcke. Hain, Priv. Kaiserslautern Cölnischer Hot. Baron v. Bleck, König-Neudorf

Hotel Einhorn. Schwabach Fritz Creuznach Quiadkowsky, Kfm. Frankfurt Inssen. Necken,

Giessen Eisenbahn-Hetel.

Klein, Kfm. m. Fam. Stuttgart Mühlheim Bosschmann, Kfm. Homburg Mörde, Kfm. Radeben Raderf, u. Fr. Heubach, u. Fr. Halle Perwissan

Badhaus zum Engel. Tauner, u. Fr. London Schmidt, Kfm. u. Fr. Hamburg Englischer Hof.

Hausmann, u. Fr. Landau Ullman, Kfm. London Wicherkiewicz, Sanitätsrath Oestreich

Wicherkiewiez, Frl. Europäischer Hof.

Korn, Dr. med. m. Fr. u. Sohn Dresden Silberblatt, Fbkt. u. Fr. Berlin

Grüner Wald. Dernedde, Oberl. Hannover Wernicke, Ingen. Schwerin Becker, Darmstadt Schefer, Kfm. Neuberger, Kfm. Frankfurt Lingen u. Fr. Düsseldorf Rosenbaum, u. Fr. Hamm Schukler, Elberfeld Schultz, Kfm. Berlin Hess, Stuttgart Molter, Hotel zum Hahn. Blank Terschenreuth

Liebing, Günther, Fr. Blankenburg Frankfurt Donzenberg, Weilburg Moser. Pfarrer Hotel Happel.

Fischer m. Nichte Elberfeld Krollmann, 2 Herren Merckelbach, Kfm. Coblenz Schäfer u. Frau Heidelberg

Hotel Hohenzollern. Landshoff, Kfm. Petersburg Ripke u. Frau Remacheid v. Eisendreher, W. Geh.-Rath m. Frau Karlsruhe Hotel Minerva.

Kneip, Kfm. Nassauer Hof. Naglo u. Fran randt u. Frau London Mad. Manassewitsch m. Fam. Petersburg

Fleitmann, Priv. Schulitz u. Frau Guatemala van der Hegg Tynen m. Fam. Nymegen Wolff, Director Hamburg Villa Nassau.

Mad. de Yeaza Amerika Wink, Fabrikbes. Lefebore, Kfm. Cöln

Wigand u. Tcht. Pressburg Krücke, Schulinsp. Limburg Freyberger u. Sohn Barmen Limburg Michaelis, Kfm.

Schäfer,
Cannstadt m. Fam. Worms
Schulze, Priv. Heidelberg
Baron v. Freytag-Loringhoven u. Frau Aull u. Frau

Zur guten Quelle. Engel, Kfm Bettwirsch, Kfm. octer, Fran St. Inguert Secter, Fr. u. 2T. Zweibrücken Kraus, Kfm. Fröhling, Kfm.

Or. Wolff Miss Williams Rhain-Hetel.

Wiedemann, Geh. Rath mit Frau Leipzig v. Damarus, Hptm. m.S. Wiedemann, Prof. m. Fr. Bonn Wolfahrt, Frau m. T. Berlin Lappe u. Frau Neudietendorf Haas u. Frau London

Miss Hughes Scheubel, Fraum. Schw. Berlin Tracay, Admiral m. Fr. London Allen, Arzt Thielmann Pertsch Winkel

Römerbad. Kirstein, Bauinsp. Schleswig Hotel Rese.

Mrs. Bagehot England Achelis, Frl. Mrs. Moore London Miss Stevens Maquay m, Fam Rankins, 2 Frls. England

Mad. Knoop Loschwitz Miss Knoop Weisses Ross. England Gebauer, Archit. Frankfurt

Dilg Milwaukee Russischer Hof. Dr. Noetel, San.-R. Andernach Weisser Schwan.

Petsch u. Frau Darmstadt Luckhaupt, Frl. Defelein, Frl. Nürnberg Badhaus zum Spiegel.

Cahn m. Fam. Frankfurt Valeur, Dr. chem Warstadt Hotel Tannbäuser. Thieme, Rentmstr. Halle Rothmann, Ingen. Eschweiler

Mauritz, Kfm. Zellerhoff Heilbronn Oberhausen Jascheck, Kfm. Tempelhof Leipzig Ibing, Fbkt. Broich Schlottmann Klopsch, Kfm. Rackwitz, Gutsbes. m. Fam. Nelle, Superint.

Liibke Carmin Wolkenhar, Pastor Nebrun Koenig, Kfm. Ludwigshafen Taunus-Hetel. Graf, Ober Reg. Rath Münster

Hohagen, Kfm. u. Fr. M. Marsberg Coblenz Dr. Schmitz, u. Fr. Bensberg Behrens, Kfm. u. Fr. Bradford Berlin Michaelis, Fr. m. Familie

Schwalbach Menne u. Frau Hannover Meurer, Kfm. Frankfurt Droegmöller, Rent. Petersburg Hotel Victoria.

Sr. Exc. v. Soeckt Commandeur des V. Armec-Corps v. Maffei, Gutsb. München Graf v. der Goltz, Lieutenant Saarburg Frhr. v. Lüttwiz, Hauptman Strassburg

v. Register, Lieut. Berlin Oesterlein, Fri. Strassberg Frhr. v. Kleydorf, Offic. u. Fr Frankfurt

Barmeyer, Kfm. u. Familie Bremen Bose, Frl. Dr. Barlow, u. Fr. München

Riga Schmidt, Fr. u. Bed. Leipzig Mainz v. Groto, Fri.

Barmen Steinwender, Consistorialcath

Höcker, u. Fr. Hannover Kempinski Kfm. Dr. Hilberg, Essen Dr. Carthan, Dortmund Cöln Noss v. der Held, u. Fr. Haag Waldhausen, u. Fr. Essen Dr. Berthold, u. Sohn Leipzig Germreich, Fabrikbes. Cörlitz Mendelsohn, Schliese, Fr. Leipzig Kaiserslautern Kiel Rüdel, u. Fr. Hoffmann, u. Fr. Vier Jahreszeiten. Cöln

Holstein, Kfm. London Mad. Cattaneo, Liege Mad. Steinbach, u. Bed. Brüssel Mad. Steinbach, Cordes, u. Fr. Mr. Butler, Hamburg London Mr. Benell, Mr. Jacobs, Mr. Cleitty,

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Befanntmachung.

ber Befanntmachung bes herrn Reichstanglers bom 26. Juni b. 3. (Reichsgesethlatt G. 177) ber Bunbes-

rath nachfolgende Ausnahmen von bem Berbote ber

Sonntagsarbeit im Gewerbebetriebe beichloffen hat:

Bezeichnung ber nach § 1054 ber Gewerbesebnung jugelaffenen Arbeiten.

Bei täglich einmaliger

Mildlieferung ber Betrieb mahrend fünf Stunden bis 12 Uhr Mittags,

bei täglich zweimaliger Mildlieferung ber

Betrieb mabrend fünf Stunden bis 12 Uhr Mittags und mabrend einer Rachmittagsftunbe.

Der Betrieb mabrenb

ber Beit vom 1. Marg bis 31. Detober.

Es wird hierdurch gur Renntniß gebracht, bag nach

Mr. Blattner

Betriebe.

1.

a) Molfereien

mit Ausnahme ber Betriebe gur Ber-

ftellung fetter hart-

b) Betriebe gur

Berftellung fetter Partfaje.

Strassburg | Mr. u. Mrs. Clifford, London v. Bardeleben, Fr. u. Tochter Darmstadt Böhmen

Graf Daym, Spitta, Univprof. Strassburg
Michaelis, Strassburg
Manger, Pfarrer Dillenburg
Manger, Steinfischbach
Bender, Dachsenhausen
v. Schvolinski, Officier a. D.
Weilburg

Liebering, Coblenz Schmeisser, Anchen Steuernagel, Ingen. Cöln Krahn, Lehrer Wutschdorf Krahn, Fr. Heddersdor Cromer, Kfm. Körner, Elberfeld Kauffmann, Kfm. Hamburg Broetz, Limburg v. Martitz, Gelsenkirchen Kolligs, Fr. Dillingen Crefeld Oertling, u. Fr.

Bebingungen, unter welchen bie Arbeiten gestattet werben.

8.

Den Arbeitern ift

minbestens an jebem britten Gonntag bie jum Besuche bes

Gottesbienftes erfors derliche Beit freigu-geben.

Den Arbeitern finb

minbeftens Rubezeiten

gemäß § 105e Abfat 3 der Gewerbeordnung

ober ber für jeben britten Sonntag eine

ununterbrochene Rube-

Stunben gu gemähren.

geit bon minbeftens

Befanntmachung.

Freitag, ben 2. October 1896, Bor-mittage 11 Uhr, werden Geisbergftrage 46: 40,000 Brofilfteine, 10,000 viertel und 10,000 balbe Blendfteine, 10,000 Gartenfteine, 3 Schneppfarren und 1 doppelfp. Raftenwagen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaben, ben 1. October 1896. Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Melbungen zu bem am Sonntag, ben 1. Ro vember, beginnenden Confirmanden-Unterricht werden von mir in meiner Wohnung (Albrechtstrage 5, I.) entgegengenommen.

Dr. M. Silberstein, Stadt- und Begirts=Rabbiner.

Richtamtlicher Theil.

Männer-Turnverein.



Rächften Conntag, ben 4. October er., finbet unfere bies-

Herbstturnfahrt

nach Eppstein, "Kaisertempel", Staufen, Meisterthurm, Hofeim, Margheim, Flörsheim statt und wird um recht zahlreiche Betbeiligung gebeten. Marschzeit 7 Stunden. Abmarsch 711/3, Uhr von der englischen Kirche. Fahrpreisermäßigung für die Rückschein ist eingeholt.

tenographie



Der Stenographenverein Arends eröffnet Montag, ben 5. October, Abende 81/2 Uhr, im Turnerheim, Hellmundstraße 25, einen Unterrichtscursus für Anfänger unter Leitung bes 1. Bor figenden Derrn Lehrer Sachs.

Honorar 5 Mark einschließlich Sehrmittel.

Borberige Unmeldung nicht erforderlich.

Der Borftanb

des Stenographen-Vereins Arends. Control contro

Tanz-Institut

Robert Seib, lanz- u. Anstandslehrer.

Hochgeehrten Herren und Damen zeige ich ergebenst an, dass mein Unterricht für Tanz und Anstandslehre am 1. Oct,

Beginn meines Haupt-Cursus am 12. October.

Geft. Anmeldungen erbeten Hermannstrasse 22, P.

Vom 1. October ab Bleichstrasse 15, II. Etage (Ecke Hellmundstrasse).

Waldhäuschen

Restaurant und Sommerfrische.

Bon ber Balfmuble (Enbftation der elettrifchen Bahn) in 20 Minuten, und von der Beaufite (Endftation ber Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Richard Selle, Theaterfrisent,

nicilaru delle, Chenkettellent,

853
cmpfiehlt Gefellschafts-Fristren.
Billigste Breife.

Befellschafts-Fristren.
Billigste Breife.

Beretter Golunne Bedienung.
Beredten in Kefnaurations-Golune.
Beredten min.
Beredten.
Buine wie Kefnaurations-Golune.
Bertiharen.
Beitschaft.
Beredten.
Beitschaft.
Beredten.
Beitschaft.
Beredten.
Buine wie Kefnaurations-Golune.

Beitschaft.
Beredten.
Beitschaft.
Beredten.
Buine wie Kefnaurations-Golune.

Beitschaft.
Beredten.
Beredten.
Beitschaft.
Beredten.
Beredten.
Beitschaft.
Beredten.
Ber

Möbelwagen Wilh. Blum, 37 Friedrichstr. 37,

über Land billig beforgt.

werden Umgüge in ber Stadt u. 177

25 Pfg.

20 Pfg. Cablian 20 Pfg., 20 Pfg. mittel u. große Schellfische 30 Pfg.

ich wegen Bergrößerung meines Geschäfts von Romerberg 30 nach

Steingaffe 1, Part., orlegt.

Bos Glühlicht

compl. Apparat Mit. 3.50. Glühförper Dit. 1 .-W. Hartmann, Neugasse 15.

Fremden - Juhrer.

Curhaus, Rochbrunnen, Cofonnaden, Kuranfagen.
Reues Königl. Theater, auf dem Marmen Damm.
Reiden-Tdeater, Badnhoffirade 20.
Reichsballen-Beater, Sifffirage 16.
Rabrraddan in den neuen Anlagen der der Dietennühle.
Indafatorium am Kochbrunnen. Täglich gediffnet den 7 die 11 Uhr Berm. und
4 die 6 Uhr Rachmittage.
Riftiär-Gurdans Bildbelms-Kelfankalt, neben dem fönigl. Schloh.
Konalde-Hallerie und permanente Auskelfung des Rakanischen
Aungli-Bereins, Bildbelmitrahe 20, täglich, mit Andandwie des Sankanischen
Lungli-Bereins, Bildbelmitrahe 20, täglich, mit Andandwie des Sankanischen
Lungli-Bereins, Bildbelmitrahe 20, täglich, mit Andandwie des Sankanischen
Lungli-Bereins, Bildbelmitrahe 20, Geöffnet wochenfäglich von
10 die 1 und 2 die 4 Uhr. Das Lefezimmer auherdam die zum Einritt der
Dunkscheit.

10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Das Lefezimmer auherbem bis jum Giairiit ber Dunkelbeit.

Maturhflereisches Museum (Wilhelmstraße 20), Wahrend der Sommermonate Wontags, Mittwoche und Freitags von 3 bis 6 Uhr und Sountags von 11 bis 1 Uhr geöffnet. Besenbers gewänsigte Beschtigungen Rad dei 11 bis 1 Uhr geöffnet. Besenbers gewänsigte Beschtigungen Rad dei en Canstroater R. Kömer, Ariebrichitraße 1, anguneldem.

Alteristums Museum (Wilhelmstraße 20) während des Sommers ikglich (außer Samirags) Vornittags von 11 die 1 Uhr und Rachmittags von 3 dies 6 Uhr. Sonntags von 10 die 1 Uhr unentgeiltich geöffnet. Beschigungen zu anderer Zeit wolle man Friedrichstraße 1, L. St., anneidem.

Misstellen des Alterihums-Vereins, Ariebrichitraße 1. Sehligt Mentags und Domertiags der Mittags von 11 die 1 Uhr.

Genist-Aussellum von Fr. Fil obach in den Sommermonaten Montags und Domertiags von 3.30 die d Uhr geöffnet. Der Eingang erhögt durch Sanger's Annal-Sasou, Zannussitz. Perenannete Ausstündung, Eintrittschift, Konigsliches Schlög. Die inneren Kannue des Königl. Schlösses Jehle.

Ausstellung der Vielen für Kannussitz. Perenannete Ausstandellung, Eintrittschift, Königsliches Schlög. Die inneren Kännue des Königl. Schlösses Musetiplag find täglich zu beschiften. Einlaßtarten, a Berson 25 Ph., find deim Schlösschullun daziehlt erhältlich.

Valais Vanlane, au dem Martiplag.

Matbelleter ebendafelbst. Sehenswerthes Westaurant mit Unsplerischen Wandereien.

Reichessankselle. Kuisenkraße 19.

Rathskeller ebenbalelde. Sehenswerthes Reftaurant mit Anstleriicen Mantecien.

Meichobanukkelle, Entjenftraße 19.

Staats-Archiv. Rainserftraße 32.

Folizei-Direction, Friedrichtraße 33.

Folizei-Mewiere L. Addernraße 29; II. Gerichtsftraße 9; III. Zimmermanne Kraße 9; IV. Bicheldberg 11.

Onfanterie-Raferne, in der Schren Abelnitraße.

Gisendahnösse, in der antern Abeinftraße.

Gisendahnösse, in der antern Abeinftraße.

Gisendahnösse, in der antern Abeinftraße.

Gisendahnösse, in der untern Abeinftraße.

Antierrick-Raferne, in der dieten Abeinftraße.

Gisendahnösse, is der untern Abeinftraße.

Gisendahnösse, is der untern Abeinftraße.

Gisendahnösse, is der untern Abeinftraße.

Antierrickes gelegraphen-Amt, Khelnitraße 25. Gedfinst von 6 Uhr Borduntaße Vallers gelegraphen-Amt, Khelnitraße 25. Gedfinst von 7 Uhr Rachis die 3hr Bormittaße 20.

Jimmer 46, 1 Stiege (Aingang dutch den untern Thormes, dei der Abeinftraße 20.

Salferfiche Vall, Kheinftraße 20. Schübenhofftraße 3. Taunnähraße 1 Berührt.

John nub Melleibiraße 40. Geöfinst von 7 Uhr Worden dies Uhr Abends. — Abeinstraße 20.

Gematigs von d bis 9 Uhr Korgens und von 5 die 6 Uhr Abends. — Abeintaße von die 3hr Abends. — Abeintraße Schübenhaße der Erichtsßer und die Actiungsbeile Luifenftraße 3. — Dacksammadnische Berührenkaße 10: Packsausgabeile Luifenftraße 3. — Dacksammadnische Berührenkaße 10: Packsausgabeile Luifenftraße 3. — Dacksammadnische Berührenkaße 10: Packsausgabeile Luifenftraße 3. 2. deim Löde des Ausnehltraße 3. — Dacksammadnische Berührenkaße 10: Packsausgabeile Luifenftraße 3. 2. deim Sobein 4. Kannushtraße 3. — Packsammadnische Beitenftraße 3. — Packsammadien Beschelle Aufmehren 3 Belanten, Erichtsßeringen aus definet von 8 Uhr Worden ante 4. Kannushtraße 3. — Beitenftraße 2. Gehühren der 3 Belanten, Gehühren der 20 Alle erfenftraße Berühren, Stades wohnt nebenan.

Dierechdantische Asauptkirche, um Kartt. Lüßer wohnt nebenan.

Protestantische Jauptkirche, Lutschulen Begene 7 Uhr und Abends einerklaße Richten wohnt nebenan. Bochen Gettel

Gaftellan wohnt mebenan. Wochen-Gottesblenft Morgens 7 Uhr and Abende 6 Uhr.

Spnagoge, Friedrichftraße 25. An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Abende.

4.W Uhr gehfinet. Spnagogen-Obener wohnt nebenan.

Griedlische Aapelle. Täglich geöftnet. Calecian wohnt nebenan.

Griedlische Aapelle. Täglich geöftnet. Calecian wohnt nebenan.

Schulen: Handelle Brunnafium, auf dem Auflenplah. Mealgymnafium, auf dem Auflenplah. Deberrealfgule in den Drunienitraße. höhere Medichen ihnie, in der Auflenftraße. Gemerbeichule, in der Weltzieftraße.

Gemisches Laboratorium des Hern Geb. Hertagen, Debere Medichen ihnie Briedbisse und der Platterfraße. Täglich die gur eintretenben Dankelbeit gebinet.

Andwertischaftliches Inklied un der Platterfraße. Täglich die zur eintretenben Dankelbeit gebinet.

Beide Friedbisse und der Platterfraße. Alles his zur eintretenben kate Gemische Ariebbise.

Briedbisse der Istaelltischen Cullinsgemeinde: Mier Friedbis des die 12 und hie Dennagog die die 12 und hie Dennagog der Briedbisse.

Briedbisse von Wittmoche S die 12 und die 7 Uhr.

Worlage und Mittmoche S die 12 und die 7 Uhr.

Wussische Friedbisse, aben – Griechischen Angea-Gruppe, zu dem Kransplag.

Balier-Ballelm-Penkunal von Arei. Joh. Schilling, Schiller-, Waterlos-, Balier-Benkunk von Arei. Joh. Schilling, Schiller-, Waterlos-, Balier-Benkunk von Arei. Joh. Schilling, Schiller-, Waterlos-, Beine aus dem lehten Jahrhandert.

Beine aus dem lehten Jahrhandert.

Beiten die Schiegen-Benkunk von Arei. Joh. Kanner-Auruberein: Platter
Beite die Auruberein: Dellmandfraße 28. Manner-Auruberein: Platter
Beite 16. Turnsbelessischalt: Geliehlung ett.

Schießkände des Wiesbadener Schüben-Vereins, Unter den Eichen. Täglich

geöffnet.

Concurs:

Wiesbaben, ben 16. Juli 1896.

Ausverfauf

Ronigliche Boligei-Direction. R. Bring b. Ratibor.

14 Ellenbogengaffe 14. Sammtliche Baarenvorrathe, als :

fertige Spiegel, eingerahmte Bilber und Sansfegen, Bhotographieftander, Florentiner Schnigereien und

werben gu bedeutend ermäßigten Breifen berfauft. 5166 Der Concurs Bermalter.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 2. October 1896, Mittags 12 11hr merben in bem Bfandlocale, Dotheimerftrage Mr. 11/13 bahier:

1 Secretar, 4 Bertifom, 1 Rameeltafchenfopha, Spiegel mit Trumeaux, 1 Rleiberidrant, zwei Rommoben, 1 Baichfommobe, 1 Ranapee, 1 Gistaften, 1 Tafelflavier, 1 Decimalmaage, 1 Bild und zwei Pferde

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, den 1. October 1896.

Gifert, Gerichtevollgieher.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 2. October 1896, Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlofale Dotheimerftrage Mr. 11/13 bahier:

2 Berticow, 1 Schreibtifch, 3 Sopha's, 1 Geffel, 1 Rommode mit Marmorplatte, 2 Rleiberichrante,

1 Rommode, 1 Ladeneinrichtung, 1 Regulator, 1 vollftanbiges Bett, 1 Rahmafchine, 1 Geeretar

u. bergl. mehr öffentlich amangemeife perfleigert.

Biesbaben, ben 1. October 1896. Schneiber, Gerichtsvollzieher.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Nr. 231.

Dienftag, ben 2. October 1896.

XI. Jahrgang

Die Diplomatie in Verlegenheit.

(Biener politifcher Brief.)

Mus gut unterrichteten politifchen Rreifen geht uns bie Melbung gu, bag man im Ausmartigen Amt, in bem noch por Rurgem eine friedensfreudige Stimmung berrichte, nunmehr Angefichts ber an nationalen Barogismus grengenden haltung Englands nicht mehr an eine friedliche Bofung ber Drientmirren glaubt. Die Stimmung ift um fo gebrudter, als anscheinend ben gielbewußten Borbereitungen gegenüber, welche Rugland fur ben Fall einer Rataftrophe getroffen bat und noch trifft, bie Biener Diplomatie in bem Glauben an die Uneigennühigfeit ber ruffifden Bolitit mantend geworben ift. Bar icon bie Thatfache, daß ber Gultan Die Festungemerte ber Darbanellen burch höbere ruffifche Offigiere infpigiren ließ, im gemiffen Sinne alarmirenb, fo glaubt man jest Beweife erhalten gu haben, die barauf binbeuten, bag ber Gultan in Rugland ben Retter feiner Sanbe erblidt und bemgemäß engagirt fei.

Dan neigt leitenben Orts ber Anficht gu, bag Rugs land im Orient auf Schleichwegen mandelt, und bag nur in Mudficht auf die Barenreife bisher Die entscheidenbe Attion unterblieb. Diefe Befürchtung ift nicht jungeren Datums; fie murbe burch ben Befuch bes Baren am Biener Sofe und die gelegentlich biefes Befuches gepflogenen biplomatifchen Berhandlungen, welche bie eminente Friedens, liebe bes jungen Berrichers ergaben, nur unterbrudt; beute aber ift man in leitenden Biener Kreifen nervos geworden, Diefe Rervofitat ift um fo erflarlicher, als thatfachlich bie Ueberzeugung borberricht, bag ber Gultan nicht in ber Lage ift, selbst mit Dilje ber Grosmachte nicht, die auf- mit den Waffen in der Sand ben Sultan zur Rechenschaft jeden Fall einer privaten Zuftellung als unbefugte Aus. rabrerifche Bewegung in seinem Lande zu unterdrücken, gieht, dann bricht das Chaos herein; dann ift das Signal übung eines öffentlichen Amtes zur Bestrafung bringen Bei einer Ratastrophe aber ift Rußland der herr ber zu einer turfischen Bartholomäusnacht gegeben, die in der wird. Man darf auf einen Erfolg dieser Intervention Bu einem diplomatifchen Broteft swingen, bei bem ber Rrieg nicht mehr zu berichließen. auf bes Deffere Schneibe fteht.

Dieje fur bie gedrudte Stimmung, welche fich ber leitenben Biener Rreife bemachtigt hat, charofteriftifche Auslaffung unferes Gemahrsmannes zeigt am beutlichften, wie febr die Diplomatie ber Rrifis in ber Turtei gegenüber in Berlegenheit gerathen ift. Mues ichleicht wie bie Rape um ben beigen Brei, benn im Grunbe genommen erwartet jeber, ber Gultan an ber Spite, alles Beil bon ber Beit, bie befanntlich alle Bunden beitt. Die Untiturtenbewegung in England ift jum nationalen Sport geworben, und bom Ranal hernber ertont ber fanatifche Ruf: Fort mit bem Sultan! Er ift ber Morber! Entthront ibn! Und von ber Rema fcallt es gurud: England hat bie Armenier revolutionirt! England hat die Revolution organifirt! bahn würden die Borlagen wegen Bilbung eines Aus-England hat es gethan, um unfere Politif zu untergraben! gleichfonds und Tilgung ber Staatsichulben, bas Lehrer- Friedenspolitit ber Donaulanber zu erzielen. Wie aus gu-Bei biefem Sinuber und her ibe ber Grieben balb befoldungsgefet, Die Borlage wegen weiterer Durchführung verläffiger Quelle in Bien gemelbet wirb, foll amifchen

einer Duble gerathen ift. Bezeichnend fur bie Sage ift ordnung fur beffen-Raffau, vielleicht auch noch andere Borber ruffifden Politit, jumal felbft Salisbury und Glabftone fie in ben Stand feten, England jederzeit guborgutommen? Der fefte Stand bes Rubels ift für Rugland zwei Armees corps werth. Bie fieht es bagegen, fragen wir uns, boch in Defterreich aus? Berabe berausgefagt: miferabel! Und babei ift Defterreich burch feine trabitionelle politifche Diffion im Orient, Die Miffion, Rufland gu berhindern, fich am Bosporus festgufeben, icon beute gezwungen, finangielle Berlufte burch Coursfturge aller Art gu ertragen.

auch die Situation im Orient, und wenn England, ifolirt ber englischen Regierung begreiflich, bag bier Bufiellungen wie es ift, felbit im Ramen ber fcmer beleibigten Sumaniat nur burch Beamte erfolgen burfen und daß fie beshalb Situation, und wer Rugland tennt, weiß auch, bag in Schredensgeichichte aller Beiten ihres Gleichen fucht; bann um fo ficherer rechnen, als vor einigen Jahren auf eine biefem Falle es entichloffen ift, ben Berliner Congres nach ift bie politische Sintfluth ba. Diefen Ermägungen icheint Interbention abnlicher Art fofort Abhilfe gefchaffen worben ift. feiner Focon gu corrigiren. Dies aber murbe Defterreich man fich fibrigens, lesten Rachrichten gufolge, in England

Politische Nebersicht.

* Wiesbaben, 1. October.

Die neue Banbtagsfeffion.

waltung auf Schwierigkeiten ftogt, wird offigios geltenb Reichstages burfte bemnachft erfolgen. gemacht, bag bie Einberufung bes Bandtages icon wieberholt im Berbft ftattgefunben, es wurden auch diesmal teine nennensmerthen Rollifionen mit bem Reichstage entfteben, wenn ber Landtag gegen ober bald nach Mitte Rovember einberufen murbe. Abgefeben von ber Beffifchen Budwigsbem Beigenforn gleich fein, das swifden die Dablfteine ber Beamtenbefolbungen, Die Bandgemeinbe- und Stabte. ben beiben Landern ein befinitives Bundniß ju Stande

bie englische Aufforderung an Frankreich, vereint mit Eng- lagen von Bedeutung, ju biefem Beitpuntt vorlagereif fein. land Ronftantinopel gu befegen, ben Gultan ju entigronen Die erften Lejungen Diefes Berathungeftoffes wurden fich und bie Ordnung wieder herzustellen. Ber tann es ba in rafcher Folge erlebigen und der Reft bes abichnittes por Beibnachten mit ben Commiffionsberathungen fich ausin berfelben Tonart Alarm blafen, verargen, wenn fie ohne fullen laffen, fo daß aus dem gleichzeitigen Tagen mit bem Rudficht auf Defterreich Bortehrungen getroffen bat, Die Reichstage ben Arbeiten bes letteren leinerlei nennenswerthe Störung erwachfen murbe.

> In einer für bie beutiden Inbuftriellen] bodwichtigen Frage

hat bas Auswärtige Amt auf verschiedene Befdmerben bon Rechtsanwälten eine Interpention an bie englische Regierung gerichtet. Infolge des englischen Gefetes, wonach Bu-ftellungen von Forberungstlagen nicht burch Beamte, Bie prefar bie Lage ift, bas wird noch flarer, wenn fonbern burch jebe beliebige Berfon erfolgen tonnen, bie wir berudfichtigen, daß an allen Eden und Enden bes einen formularmäßigen Gid (affidavid) babin gu leiften morichen türtifchen Reiches ber Funten glimmt, ber plöhlich hat, daß fie bem pp. eine Abichrift übergeben hat, find lichterlob bie Flamme bes Aufruhre ichurt. Die Tattit bier und auch in Defferreich gablreiche Beicaftsleute geber Diplomatie ber Friedensmächte tann teine andere fein icabigt worden, indem ihnen burch irgend eine Bribatals die Tattit der Feuerwehr, deren Thatigkeit fich bei person ein Schriftftud in die hand geschmuggelt wurde, einem großen Brand auf ben intenfiven Schut ber Rachbar. auf bas fie einen Berth nicht legten. Erft burch ein Bergebaube beschranft. Die Tattit ber Friedensmachte tann faumnisurtheil feitens bes englischen Berichts ift ihnen und barf feine andere fein. Das ift traurig, aber bie bann bie Bedeutung ber Sache flar geworben. Ber ers mabre Folge ber politifchen Engagements ber einzelnen innert fich nicht hierbei ber originellen Buftellung ber Ebes Machte im Orient. Es giebt eben Situationen, in benen icheibungeflage an ben Bergog von Orleans, bie in bem felbst ein machtiger Raiser es nicht hindern tann, daß fein Augenblide erfolgte, als ber Bergog in Wien gerade mit Bruber ben Tob burch Bulber und Blei erleibet. So ift einem Buge abreifte? Das Ausmartige Amt macht nun

Die Musgleicheberhanblungen gwifden

Defterreich unb Ungarn werben jest auch offiziell als gescheitert bezeichnet. Ungarn hat es abgelehnt, feine Quote ju erhoben. Die Barlamente werben fich bemgemäß mit ber Angelegenheit nicht mehr beichaftigen und auch ein neues Parlament wird borerft Gur bie Einberufung bes preugifden Landtages im ein Brobiforium, namlich bie Berlangerung bes Ausgleichs Berbit, bie bem Anichein nach innerhalb ber Reichsver- bis Enbe 1898, bewilligen muffen. Die Auflofung bes

Ein Bundniß gwifden Defterreich und Rumanien?

Der Befuch bes Raifers Frang Jofef beim Ronig bon Rumanien ift nicht borübergegangen, ohne eine intimere Berftanbigung swifchen ben beiben Monarchen und bie

Beimkehr.

Gine Ferien-Bergens-Weichichte von Banl II. Rirftein. (Rachbrud verboten.)

Und bie Eltern faben es und nidten freudig Beifall. Aber ale bas große Ereigniß noch immer nicht eintrat, ba murben fie traurig und bachten an enttaufchte hoffnungen, und fie maren auf einmal muthlos und gag. Rur Lieschen nicht; bie trug bas Berg noch immer boll!

Go gingen bie brei letten Tage auch noch bin, nicht heiter und froblich, fonbern trut ploplich ber Sonnenichein entwichen. Der Oberlehrer ichimpfte über die Dual bes Ginpadens und ließ es die Rendezvous! Dann fagte Sie, etwas ichelmifch : "Ein natürlich mehr als gern versprach. Frau ruhig beforgen. Er war mismuthig und ichlecht junges Dabchen - allein! Das ichidt fich boch nicht!" gelaunt, und ftets versuchte es bie Frau wieder, ibn gu Gie wurde roth babei, er noch verlegener, als vorher. tröften. Und nur Lieschen — Die merkte von allebem "Ich meine ja auch nur, ich wollte ja nur fragen. —" liche zu Hause geargert, ber Staub und die schlechte Luft nichts! Die ging noch immer einher wie in Traumen, ihr Die Eltern waren ganz nabe, er mußte fich beeilen. Er und die Unordnung — und alles, was fich eben fo in troften. Und nur Lieschen - Die mertte bon allebem fitues Glad im fturmifch pochenden bergen.

Roch wenige Stunden bor ber Abreife fand fie mit | ipagieren?" bem Urheber all biefer Beranberungen beifammen und fprach gang tonfufes Beug. Gie maren beibe fo bewegt, baß fie ihre Bedanten nicht mehr fammeln fonnten. Gie wollten fich gerne beibe fo vieles gefteben, aber fie trauten fich immer noch nicht, er - weil er fürchtete, bag man fie bon allen Geiten beobachtete, und fie - weil es fich boch fich fcon allenthalben, aber er fonnte es boch nicht unter- gleich war eine fo machtige Sige, bag bie Schulen genicht foldte! Sie burfte boch nicht bie Erfte fein!

ben erforderlichen Duth gefunden gu haben glaubte, jest auffeste. Auch hatten fie jest feine Sorge mehr barum! follten fie ihm wenigstens nicht auch noch bie hoffnung barauf rauben.

Schnell fragte er fie, mit bleichen Lippen : "Berbe ich Gie wieberfeben - in ber Beimath?"

Sie lachelte : "Gewiß - Sie werben uns boch befuchen?" Gie nannte ibm Strafe und Rummer.

Er wurde etwas bermirrt : "Gern, gern - wenn ibe und traurig, als mare Gie gestatten, aber ich meine . aucin?"

überfturgte fich. "Geben Gie benn nicht . . . benn nie einer leerstebenben Bohnung anzusammeln pflegte. Die

Gie fab auch bie Gefahr. Sie antwortete fonell : "Gemiß, jeden Rachmittag."

Antommenben icon, bag er orbentlich flohnte.

"Die Bromenabe - am Gee!" Da begrußte mon anbergegangen, aber ba faßte ben jungen, verliebten Dann feine gutgemeinten Borte fonnten. Die beiben waren mohl Lieb von Reuem : Wie fcon's ba war, und jest bier! . .

ploplich ber Duth ber Bergweiflung. Er fah Befannte bie einzigen, Die jest mit übermächtiger Freude aus ber mit ben Eltern naben - bie hatten fie fo oft icon Sommerfrijche beimtehrten, benn ihrer barrte noch etwas, geftort, wenn er ju feiner Erffarung bie nothige Beit und mas als Schonftes und Groftes bem Gangen bie Rrone

Rach wenig Stunden Gifenbahnfahrt waren fie bann Abends fpat in ber Stadt angelangt. Er" war nicht gleich mitgefahren, er wollte fein beimlich Bieb' noch felbft geleiten. Die Eltern waren eigentlich wegen ber Enttaufdung nicht mehr gut auf ibn gu fprechen, nur als fie bann in feiner Sand bie frifchen, rothen Rofen und ben liebevollen Blid faben, mit ber er fie ihrem Lieschen uberreichte, da johnten jie jich im Stillen wieder mit ibm Sie lachelte wieder. Das fab ja aus wie ein aus, und luben ihn freundlich ein, fie gu bejuchen, mas er

Am anbern Tage ging ber berr Dberlehrer gleich fruh in bie Schule. Ihn batte natürlich noch alles mog-Frau war ichlieflich frob, als er weg mar. Go tonnte fie menigstens in Rube ihrer Arbeit nachgeben, benn auf Liebchen - bas fab fie balb - war vorläufig auch noch 280 - um Gottesmillen?" Go nah waren bie nicht zu rechnen. Die hatte ben Roof noch voll, fo voll - bon allebem Da ließ fie fie ruhig geben.

Aber wie's bas Unglid will - am erften Tage laffen, ihr noch fonell einen glabenden und bantbaren ichloffen wurden, und ber Berr Oberlehrer nach menigen Und fast maren fie auch ba noch ohne alles ausein. Blid jugumerien, und biefer Blid fagte ihr mehr, ale all Stunden wieder gu Saufe mar. Run begann bas alte

getommen fein. Orfowa war nicht ber Ort bagu, um einen Bertrag bon ber Bichtigfeit ju erörtern, wie ber ce ift, ben Raijer Frang Josef und Ronig Carol unterzeichneten. Es handelt fich nicht nur barum, bag ber Ronig bon Rumanien bem Dreibund gang beitritt, daß er fich und feine Urmee in beffen Dienft ftellt. Der Raifer und ber Ronig geloben fich auch feierlich, baß fie als Farften, beren Bander bon der Donau begrengt merden, Die Bacht an Diefem wichtigen Strom beilig halten werben, ber fur bas Bohlergeben ihrer Boller unbedingt nothwendig ift, bag fie unter feiner Bedingung auch nur eines ihrer Rechte auf die Donau preisgeben werben. Soweit bie angeblichen Abmachungen von Butareft. In den offiziellen Rund: gebungen fucht man indeffen vergebens nach einer Beftatigung Diefer Mittheilungen. Go befdrantte fich auch ber Trintfpruch, mit welchem Raifer Grang Josef bei bem ihm gu Ehren beranftalteten Galabiner ben bom Ronig Carol ausgebrachten Taaft erwiderte, lediglich auf allgemeine Rebemendungen freundschaftlichen Inhalts.

Freitag

Dentichland.

Berlin, 30. Gept. (Sof= und Berional. nadrichten.) Mus Rominten: Der Raifer erlegte Mittwoch frub einen tapitalen Achtgebnenber und nahm Bormittage bie Bortrage bes Staatsjefretars bes Reichs. marincamts und bes Chejs bes Marinetabinets entgegen. - Am Geburtetage weiland Raiferin Augusta ließ bas Raiferpaar am Sartophag im Charlottenburger Maufoleum prachtvolle Rrange niederlegen. - Bring Gitel Grib macht in Bion taglich Spazierfahrten im offenen Bagen. Der beschädigte Sug ift noch fehr ems pfindlich.

- Der Raifer bon China hat allen Offigieren bes Grenabierregiments Bring Rarl bon Breugen gu Frant. furt a. b. D., jowie ben Geldwebein, Die mahrend ber Inwefenheit Liehung:Chang's in Frantfurt in Barabe geftanben haben, ben Orben bom Doppelten Drachen (2. bis 5. Rlaffe) verliehen. Ferner erhielten viele andere bortige Offigiere und ber Stationsvorsteher hartmann dinefifche

Reichstangler Gurft Sohenlohe wird vorausfichtlich Enbe biefer Boche von bem Ausfluge nach feiner Befigung in Alt-Muffee bierber gurudtebren.

- Die Musichnife bes Bunbesraths haben am Mittwoch, bas Blenum beffelben wird am Donners, tag feine erfte Sigung abhalten. Gegen Enbe ber laufenden Boche wird ber Reichstangler, Fürft hohenlobe, aus Alts auffee nach Berlin gurudtehren und als bann wirb bas Staatsminifterium gu einer Sigung gufammentreten, in welcher ein Beichluß über ben Eröffnunge. Termin bes preußifden Landtags gefaßt werben foll.
- Dem Bebeimen Juftigrath Brofeffor Dr. Bland aus Göttingen ift, wie bie "Rorbb. Milg. Beitung" erfahrt, als Anertennung für feine herborragenbe Mitwirfung bei ber Ausarbeitung und Fertigftellung bes Burgerlichen Gefehbuches vom Raifer ber Charafter als Birflicher Geheimer Rath mit bem Brabitat Excelleng berlieben morben.
- Der Reichs. Commiffar far bie Parifer Beltaus ftellung Dr. Richter ift aus Gubbeutichland jurudgelehrt, wo er fich ben Regierungen borgeftellt und mit ben Intereffentenfreisen birefte Guhlung genommen hat. In ben induftriellen Rreifen Gubbeutschlands ift ber "Boft" jufolge ein lebhaftes Intereffe fur Die Queftellung vorhanden. Der Reichs Commiffar beabsichtigt bemnächft Dresben gu befuchen und fich fpater mit ben Intereffenten ber Groß-Induftrie und ber Sanbels Centren Rord. und Befibeutichlands bireft in Berbinbung gu feben.

Er ftobnte nur noch!

Bormittags ging bas noch. Da hatte er wenigftens gu thun, feine Gachen einguräumen, aber Rachmittage, als er damit fertig mar - ba war gar fein Aushalten. Schließlich mußte fich bie arme Frau teinen Rath mehr, ichidte ibn mit Liedchen fpagieren.

Das machte ber amar einen großen Strich burch bie Rechnung, aber in ihrem unumftöglichen Bertrauen nahm fie bas rubig bin. Sie mar ja jest ihrer Sache fo ficher!

Die Mutter hatte auch noch tommen fonnen.

Er" machte gwar auch ein berbuptes Beficht, als er fie fo in Begleitung tommen fob, aber - bag fie uberhaupt tom, bas war ja für ihn Beweis genug. Da wurde er mit einem Dale orbentlich muthig. Und als ber Dberlehrer icon gleich nach turger Begrugung anfing, gu ichimpfen, bag er icon beimtebren hatte muffen, ba widerfprach er ibm gang ruhig und energisch. 3hm mare die Beimtebr febr erwanicht geweien.

Der Derlehrer blidte ibn verwunbert an, ale begriffe er nicht, wie bas überhaupt möglich mare: boch ber junge Mann ließ fich nicht verbliffen. Ruhig fab er ibm ins Beficht, und ba fie icon etwas entfernt bon ben Denichen

er auf ciumal :

Bemand bat, ber bringend einem Anberen etwas fagen Saufe famen.

Beilage auf 22 Seiten eine Dentidrift betr. Die finanzielle Entwidelung ber Invalibitats. und Altersverficherungs. Anftalten und ber zugelaffenen befonderen Raffeneinrichtungen. Die Dentidrift enthält gabreiche Tabellen und Integrals rechnungen, mit beren Silfe bie weitere Entwidelung ber Invaitbitate. und Altereversicherung veranschaulicht wird.

- 3m 3ntereffeeines geordneten Ganges des medicinifden Studium's hat, wie berichtet wird, der Unterrichtsminister bestimmt, daß Studirende gum Brafticiren in ben Universitäs-Rlinifen und Boliftinifen von ben Direftoren erft dann zugelaffen werden durfen, wenn fie die argliche Bor-prufung innerhalb bes Deutschen Reiches ober eine entsprechende Brufung im Auslande vollftandig befianden haben. Diese Be-ftimmung tritt mit dem Beginn bes bevorstehenden Gemefters

- In ber hentigen Sigung bes preufi foen Städtetages murbe die endgültige Ginftellung des preugifchen Städtetages in bie Reihe ber festgefügten Inflitute befoloffen. Derfelbe wird, wenn nicht eine befonbere Beranlaffung gur Ginberufung gegeben ift, langftens alle 2 3abre regelmäßig gufammen berufen werben. 3m weiteren Berlauf ber Berhandlungen murbe eine Refolution angenommen, welche lautet :

Der preugifche Stadtetag balt mit Rudficht auf die neuerbings ergangenen entgegengefehten Enticheibungen bes Ober-Berwaltungegerichts und Reichsgerichts eine neue gleichmäßige Regelung ber Borichriften über Anftellung ftabtifcher Gemeinde-

Beamen für erwünscht.

hierauf murbe ber nächfte Bunft ber Tagefordnung betreffend Berangiebung ber Stadtgemeinden gur Utbernahme bon Geichaften fur allgemeine ftaatliche Brede berathen. Bu diefer Grage wurden verichiedene Antrage angenommen. Damit ift bie Tagesordnung erledigt. Bum Schluß gelangte noch ein Antrag bes Stadtverorbneten. Borftebers Dr. Langerhans-Berlin gur fast einstimmigen Unnahme. Derfelbe lautet :

Die Aufbebung ber Privilegien ber Beamten, Geiftlichen und Behrer in ber Communal-Besteuerung ift eine Forberung ber Gerechtigfeit, beren Erfüllung langer nicht binausgeschoben

Beitere Anregungen aus ber Berfammlung murben nicht gegeben. Rachbem noch Oberburgermeifter Fuß. Riel ber Stadt Berlin und bem Oberburgermeifter Belle ben Dant ber Berfammlung ausgefprochen, murbe ber Städtetag gefchloffen. Die Theilnehmer berfammelten fich Rach. mittags ju einem Geftmahl im Raiferhof.

* Bamburg, 30. Sept. Der Greit ber Safenarbeiter ift beenbet. Alle Forberungen find ihnen bewilligt worben. Die Arbeit wurde heute wieder auf: genommen.

Ansland.

* Bien, 30. September. Beute Mittag fand ein Dinifterrath flatt, in welchem bie Erflarung fefts gefeht wurde, welche bie Regierung in bem morgen gu: fammen tretenden Reicherath abgeben wird. Bon ver: diebenen Seiten wird bestätigt, bag biesmal bie Seffion nur bon turger Dauer fein wird, ba die Regierung gleich nach Reujahr gur Auflöfung bes Reichsraths ichreiten und unvorzüglich die Reumahlen ausschreiben merbe.

Brag, 30. September. Auf ben Bruder Schachten ift es gu bedeutenben Ausichreitungen gefommen. Die Streifenben bemolirten bie Bert-Ranglei. Der Direttor mußte flüchten; ber Betriebeleiter murde vermundet. Sammt. liche Brucher und Offeger Schachte fteben ftill. Im Bruger Revier find weitere vier Schachte in ben Streit eingetreten. Der Grund ber Bewegung ift barin gu fuchen, bag man bie Bruderlaben berftaatlichen will.

fand im Schloß Belefen eine Conferenz des Konigs von und Gefreiten aus der Unteroffizierichele in Biebrich, welche Regi-Rumanien mit Raifer Frang Joseph ftatt, zu welcher Graf mentern aller Truppengattungen zugetheilt werben, entlaffen. mill, und nie bagu tommt, weil immer Andere babei find ?"

. . . Gewiß fenne ich bas."

Babeort fo amei nie unbeobachtet find ?!"

fich fleben. Er mußte nicht, was bas bebeuten follte. warten muffen . . . Die haben bie Deimlehr fo nothig "Lieschen!" rief er nur aus, ba nidte bie bebeutfam mit gehabt!" -

Ja, Baterchen, mir beibe !"

Und faft flaglich fuhr ber junge Dann bann fort : "Bir haben noch nie Gelegenheit gehabt, und - feben Sie Bert Oberlehrer - beshalb fanden wir bie Beimtebr fo fcon!"

"Aber, ba bin ich ja," rief ber Bater erfdredt, "ba bin ich ja jest - ber Storenfried!"

Gigentlich ja !"

Aber bas Lieschen fiel ihm um ben Sals: "Rein, Bater, nun nicht mehr, wirflich nicht!" Gie reichte ihrem Beliebten bie Sand : "Richt mahr, nun nicht mehr?"!

waren, brudte er verftohlen Lieschens Sand, als follte ibm es ben Bater nicht mehr. Wie mit einem Schlage war ichon gegen 41/2 Uhr unter. Der Zag ift alfo um zwei von ba noch ertra Die Gemifheit tommen. Dann fragte feine folechte Laune verflogen, er ftrablte ordentlich vor Stunden fürger geworben. - Der Mend ift am 6. Dt-"Rennen Gie bas Gefühl, herr Oberlehrer, bas einem Bagen, bag fie nur alle ichnell gur Mutter nach Am 13. ift bann erftes Biertel, am 21. Bollmond und

- Der "Reichsangeiger" veröffentlicht in einer | Goluchowsty und Minifterprafibent Stonga bingugezogen

* Ginaia, 30. Geptmber. Minifterprafibent Sturbga augerte fich über ben Aufenthalt Raifer Frang Jofephs in Rumanien babin, fein Monarch fei außerft befriedigt. Die Rumanen ohne Untericied ber Barteien feien begludt burch ben faiferlichen Befuch.

* Paris, 30. Gept. Der Graf bon Paris und Mathilbe Bonaparte find hier eingetroffen. Beibe

wollen bom Barenpaar empfangen werben.

2. October 1896.

Bar habe ben Aufenthalt in Balmoral um 24 Stunden berlängert, um ber Barin noch einen Rubetag gu gonnen.

* London, 30. Sept. Der Ausichuß ber irlanbifd. repubitanifden Soberation erlägt ein Manifeft an alle Anhanger einer irifchen Republit, in welchem gur

offenen Revolte aufgeforbert wirb.

* Ronftantinopel, 30. Sept. Weftern find zwei türtifde Torpeboboote noch ben Darbanellen abgegangen. Die Babl biefer Schiffe, bie unter bem Commando bes Commandanten ber Darbanellenbefeftigungen ftanbig bafelbft ftationiren, wird gunachft auf 10 erhöht

" Meiv-Dort, 30. Cept. Bryan fiel geftern Abend nach einer Rebe, bie er in einer großen Bolfeperfammlung in Tammony Sall gehalten, in Dhnmacht und mar furge Beit völlig gebrochen. Um Mitternacht hatte er fich fo weit erholt, daß er nach Birginien abreifen tounte.

Locales.

* Bieebaben, 1. Detober.

= 3. Majeftat bie Raiferin Friedrich traf gestern Rachmittag 2 Uhr 57 Min. hier auf bem Taunusbahnhofe ein, stattete Ihrer Kaiferl. Dob. ber Frau Groffürstin Conftantin im Barthotel einen Besuch ab und reifte mit bem um 4 Uhr 7 Min. Rachmittags vom Taunusbabuhofe abgebenden Gifenbahnguge wieder 3. Raiferl. Sob. Die Groffürftin gab Ihrer Daj. bas Geleite

auf ben Bahnhof

= Ce. Maj. Ronig Chriftian bon Danemart gebentt, einer Melbung ber "Samb. Rachr." jufolge, fich einer zweiten Babetur in Biesbaden zu unterziehen, ba berfelbe in neuerer Beit wiederum von ftarfen theumatifchen Gelent. ober Dustel. chmergen geplagt gewefen ift und Die Beilquellen Biesbabens flets ihren besondere mobithatigen Einfluß auf die Gesundheit bes Ronigs bemachten. — Ronigin Bouife wird fich in ben nachsten Tagen nach Gmunden jum Besuche ihrer jungften Tochter, ber berzogin von Cumberland begeben. Ronig Christian wird feine Bemahlin bis Frantfurt a. D. begleiten und von bort nach Biesbaben fahren. Kronpring Friedrich übernimmt mabrend ber Ab-wesenheit bes Ronigs bie Regentichaft.

= Berfonalnachrichten. herr Schumann Rahlert ift jum Bolizei Bachtmeifter ernannt. — Die Schwefterflabte Saarbruden. St. Johann baben bem bier wohnenden Generalmajor 3. D. D. Beftel in bantbarer Erinnerunn, Die er fich um Die Stabte als

v. Bestel in dantbarer Erinnerunn, die er fich um die Stadte als Kommandeur bes 7. Manenregiments zu Beginn bes Krieges 1870/71 erworden bat, das Ehrenbürgerrecht verlieben.

R. Gisenbahupersonalien. Mit dem heutigen Tage ift herr Stationsvorsteher Bau m von hattersheim in den Aubseland getreten und nach Koblenz übergestedt. herr Stationsassissen Eichholz in Rüdesheim ift zum Borsteber 2. Klasse befördert und an besten Stelle nach hattersheim werletz. herr Stationsvorsteher 1. Klasse hauf in Kastel, früher im hauptbahnhof Frankfurt, ift nach Engers und berer Stationsvorsteher baser von Troisbert nach Engers und herr Stationsvorsteher Safer von Troisborf nach Raftel verjest.

= 63 Ginjährig-Freitvillige murben beute bei bem 1. Bataillon Ful.-Regts. von Gersborff (Beff. Ro. 80) eingeftellt. Die Bahl ber heute bei ber 2. Abtheilung Raff. Feld-Art.-Regts.

eingetretenen Ginjabrig-Freiwilligen beiragt 11.

R. Gifenbahndienft. Bon jeht ab merden alle hofarbeiter ber fammtlichen Stationen ber Rhein- und Taunusbahn nach ber Schlofferwerffatte Raftel eine gewiffe Beit zur Ansbilbung im Rangte- und Fahrdienft einberufen, um biefelben im Falle einer Berfarfung bes Berfonals heranziehen zu fönnen.

Und bann fturgte er bie Ereppe hinauf, riß fturmifc Der fab ihn bermundert an. "Ja, aber ich verftehe bie Thure auf und rief icon won weitem: "Mutter, Frau fomm' boch fchnell und fieb!" Und er zeigte ber "Und ift Ihnen nie aufgefallen, bag in fo einem Erstaunten bie beiben gludlichen Menfchen. Und im nachften Augenblide hatte er fie fcon felber umfaßt und flufterte "Ja, aber . . " Da blidte er vermundert auf und ihr ins Dhr: "Du, 's mar boch gut, bag wir beim-fab die Beiden mit leuchtenden Augen, Sand in Sand vor lehrten — ber beiben wegen, die fonft noch lange hatten

Und die Mutter berftanb - -

Simmelsericheinungen im Oktober.

Bunt ftehen ichon bie Balber, gelb bie Stoppelfelber, ber herbft ift ba! Die Sonne wenbet fich mehr unb mehr bon uns ab, immer geringer wird bie Bobe, ju ber fie am Mittag emporfteigt, immer fürger ber Bogen, ben fie aber unferem Borigont gurudlegt. Um 1. Oftober fieht fie Mittage noch 34. Grab both, am lesten nur noch 23 Grab! Der Connenaufgang erfolgt am 1. Oftober furs nach 6 Uhr, ber Sonnenunttrgang nach 51/, Uhr. 21m Der brudte fie nur wortlos an fich. Aber ba bielt 31. Oftober geht die Sonne erft gegen 7 Uhr auf und feligem Glud, und mit umflortem Muge fuhrte er fie gu tober mit ber Sonne in Ronfunttion, es ift Reumond. am 29. wieber lettes Biertel.

ich

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ der Stadt Biesbaden.

Nr. 231.

Freitag, ben 2. October 1896.

XI. Jahrgang.

"Wiesbadener General - Angeiger", Amfliches Organ ber Stadt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichet jum Abonnement. Jedermann tann fich von der Reichbaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amti. Befanntmachungen felber überzeugen durch ein

Abonnement 1 ben gangen Monat Ofrei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Angeiger" hat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifchen Blätter, er ift baber ein borgugliches Infertionsorgan, das von fait fammtlichen Blants- und Gemeinbebefforben in Raffan ju ihren Publitationen benutt wird und bei feiner großen Berbreitung in Blatt und Tanb fur bie

Wiesbadener Gefcaftswelt unentbefrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anjchlage merben jederzeit gern toften fece überfandt.

****** Imeiles Blatt.

Driginaliftoman bon Mr. Schoepp.

Radorud verboten. "Sebe Dich gu mir, Grogmutter, ich bitte Dich barum. Fris wirb uns bann alles ergablen. Bas bat er für Gorgen gehabt, ber arme Mann. Romin, Groß. matterchen, fei lieb; wenn Du fo aufgeregt bift, tann er gar nicht ju Worte tommen. Unb Du macht Dich noch frant. Go bas ift habid von Dir, lebne Dich nur an, ich habe ein Riffen hinter Dich geschoben; unb bier flelle Deine guge barauf. Gibeft Du bequem ? Unb

nun gieb mir Deine Sand, wir wollen ibm guboren -Und fo plauberte fie meiter und er tonnte es nicht begreifen; und bie Greifin, bie ericopft, faft gebrochen im Geffel lag, ichuttelte ben Ropf umb rief flaglich : "Eraute, Eraute, haft Du benn nicht gebort - - "Bar benn bas ihre Entelin? Bar benn bas fein Beib? Sie fprach Borte, wie fie nur aus bem Bergen Traute fab ibn iunig an. "Manchmal habe ich bringen konnten, fo finnig, fo lieb; unb ihre fonft fo mir Bormarfe beabalb gemacht. Die Zimmerluft be-

Blud. Gie mar ja gang vermanbelt. Gie fniete neben ber alten Frau, ben Ropf an beren Schulter gefdmiegt - bas mar fruber nie geicheben - und ihre ftrablenben Augen rubten auf ibm, und Liebe.

Er forat auf aus feinem fast traumbaften Buftanb, feine Sand glitt langfam über fein Geficht, er befann fich - er mußte weit gurudgreifen. Wie fie mohl alles aufnehmen mirb? Db er ben Anfang feiner Soulb gang verfdwieg? Es war fluger. Aber ihr jest noch etwas verfdweigen ? Run, bas mare verachtlich. Gie follte alles miffen, fie hatte ein Recht barauf. Unb fie murbe ibm verzeiben. Er mußte es, wie er fle anfab. Bie batte er nur jemals baran zweifeln tonnen ?

"Ergable, Fris."

Wenn nur die harten, hagerfüllten Hugen ber Greifin nicht auf ihm rubten. Er fublte fich unbebag. lich unter ihren Bliden. Ud, wenn er fein Beib jest in ben Armen halten tonnte, ihr Auge in Muge jenes Geftanbnig machen - es mare fo einfach, jo einfach, ihr alles ju fagen. Aber bie ftrengen, erbitterten Augen feiner Feindin auf fich gerichtet zu feben - er batte ibm boch fcwerer an zu beichten, als er es fur möglich lieber einem Blintenlauf gegenübergeftanben, als biefer Frau. gehalten. Er feufzte leife.

"36 batte Dir alles vorber fagen follen, Traute" begann er, "ich glaube, Furcht bielt mich jurud. Biels leicht mare ich migverftanben morben auf, immer ber hoffnung auf eine gludliche Lofung lebenb. Beiber ift es nicht fo getommen. Das Unglud ift eingetroffen - und langer tonnte ich es nicht verfdweigen."

Gine Paufe: Traute nidte ibm lachelnb gu; Frau Schluter huftete nervos.

"Du weißt, wie mir uns fennen fernten -

Sie lacte. "Ich follte boch meinen. In Montreur mar's, por brei Jahren. Wir bewunderten bie berrliche Musficht nach bem Gee bin - es war eine prachtige Gelegenheit, nicht ?" Roch jest errothete fie bei bem Gebanten, wie ber fcone Rittmeifter, ber wieberholt ibre Aufmertjamteit auf fich gelentt, ploblich ihr gegenüberftanb, ein turges, an ber Safel begonnenes Gefprach fo gefchicft weiter gu fpinnen mußte und feit bem Augen blid ihr Begleiter und Beidiger marb; es verftanb fic faft von felbft.

Auch er hatte gelachelt, mar aber gleich wieber ernft geworben.

"Dann, wie wir uns verlobten, verfprach ich Dir, um meinen Abichieb einzutommen und Rachfolger Deines Baters in ber Firma Schlater gu merben.

Die alte Frau ftobnte fdmerglich auf.

rubige, tuble Stimme ichien gu jubilieren im bodften tommt Dir nicht. Fruber flagteft Du nie uber Ropf. dmergen, mabrend jest - aber barüber fprechen wir fpater. Bergeibe, bag ich Dich unterbrach.

Du machft Dir unnut Gorgen, liebes Berg. terngefund. - - 36 verfprach weiter, Deine ihrem Frit, und er las barin eine Belt voll Glad Intereffen ju ben meinigen gu machen, Dein treuer Freund und ein tuchtiger Arbeiter an bem Berte au

fein, bas Deine Borfahren geichaffen. Meine gange Rraft verfprach ich einquieten -

"36 glaube es Dir ohne Dein Berfprechen."

"36 habe es nicht gebrochen trop biefes Berluftes. Reblich bemubte ich mich, meinem Borte treu gu bleiben. Mein fruberes leben lag binter mir; ein anberes follte beginnen. Die fiurmifden Jugenbjahre, Du tennft fie, follten Erinnerungsblatter im Buche meines Lebens fein. Und bod nahm ich eine Schulb mit, Traute, groß genug, um heute bavor zu erbeben. Damals — ich war leicht- finnig — bamals tannte ich fie nicht gang."

Gein icones Beib ladelte auch jest noch; aber in ihren Augen fpiegelte fich eine leichte Unrube. Bar-um fprach er fo ernft ? Barum wich er ihrem Blid aus? Gine Schuld bie fich mit Gelb bezahlen lagt, ift

boch nicht fo groß!

Finfter blidte ber Baron gu Boben. Run tam es

"Bei bem, mas ich Dir jest fage, bin ich nicht berechtigt, Ramen gu nennen. 3ch murbe wortbruchig,

Aber ich begreiffe Dich nicht, Frit; bas alles finb ja Rebenjagen. Und bann tenne ich ja auch bie Leute

Frau Shluter richtet fic auf. "Er foll Dir ben Ramen fagen, Traute, bamit Du Dein Gelb wieber be- tommft. Er foll ibn Dir fagen!"

"Rein, Großmutter, ich will ihn nicht wiffen. Richt jest, nicht fpater. Fahre fort, Fris."

Die alte Frau achgte und er fprach meiter, finfter, ohne aufzuseben -

"36 ftand noch im Regiment, zwei Monate mar es, bevor wir uns in Montreur trafen. Er, beffen Rame ich Dir verfdweigen muß, mar mein befter Freund, ein prachtiger Ramerab. Luftig und leichtfinnig, wie ich felbft, ju allen Striiden aufgelegt, ftets gur Sanb, wenn man ibn brauchte. Er war bei feinen Borgefetten gut angeschrieben, ein Liebling ber Garnifon, ba brang etwas von feinen Collheiten nach oben; er überwarf fich mit feinen Bermanbten, bie Glaubiger forberten infolgebeffen ihr Gelb. Theilmeife mar ich Burge bei feinen Unge-legenheiten. Die Summe, bie mir meine Familie gur Berfügung ftellte, reichte langft nicht aus, um feinen

Berpflichtungen nachzutommen. "Aber bas ift ja eine alte Geschichte, Frit. 36 mußte ja, bag Du Schulben hatteft. Wenn Du mir meiter nichts zu beichten haft."

"Du wirft es noch boren. Und wenn Du Dich fragft, warum ich Dir alles ehrlich geftebe, mas mich zweifellos in Deinen Hingen berabfeten mirb -"Frit !"

"Ich toue es, bamit ein anberer mir nicht gupor-

Renes aus aller Welt.

- Der bofe Mann. Mus ber erften Beit bes Ghelebens ber Ronigin bon England taucht jest folgendes Ge-ichichten auf: Ronigin Bittoria mar bamals eine große aports woman, liebte die feurigen Pferde und fuhr auf ihrem Weg nach Binbfor oft so rasend schned, bag ihrer Begleitung Angft und Bange wurde — natürlich um bas Leben der Monarchin, nicht um das Eigene. Besonders abgeheht aber waren jedesmal die Offigiere, die ben Bagen estortirten, und noch mehr ihre Bferbe. Eines Tages nun hatte eine febr befannte Berfonlichfeit, bamals Rittmeifter und jeht gu ben hervorragenoften Parlamentariern gablend, ben Oberbefehl über bie Estorte und ritt im icharfften Tempo an der Spihe feiner Truppe, direft binter bem Wagen ber Ronigin. Auf bem Rudfit bes Bagens, fein Geficht bem Estorten-Rapitan zugefehrt, fag ber Bring bon Bales, bamals ein Gind bon wenigen Jahren. Der Rittmeifer, ben bas ichnelle Fahren verdroß, bob feine hand und machte eine fo brobenbe Geberde gegen den jungen Thronerben, daß diefer in ein Zetergeschrei ausbrach. Sofort nahm die beforgte Mutter bas erschrodene Kind auf ihren Schoof, und es gelang ihr bald, obwohl fie feine Ahnung von dem Grund des findlichen Entfehens hatte, ben Pringen so weit zu beruhigen, bag er feinen fruberen Blat wieber einnehmen tonnte. Raum war bas geicheben, fo wieberholte ber grimmige Rittmeifter fein Mandver mit bem gleichen Erfolge, und feste es fo lange fort, bis ber Wagen nach Bindfor tam. Dier erfuhr bie Ronigin, was eigentlich mit bem Rinbe paffirt mar, und man fann fich benten, bag Rittmeifter I. niemals wieder bas Rommando ber toniglichen Estorte erhielt. Aber etwas Anderes hatte er auch gar nicht beabfichtigt!

Dies flingt wohl etwas unglaublich, ift aber doch thatsächlich ber feines dortigen Enwohners gur Frau. Da man aber Begen ben Ausländer eine gewisse Borficht auszuliben für nöttige Beiger nach ber Jahl 12 bes erachtete und weil es wohl auch noch andere Berhältnisse bedingten, Bifferblattes zeigt nun nach Suden. Steht z. B. ber Zeiger um

sollte auf beutschem Boden bas Brautpaar sich die Hande für's 10 Uhr auf die Sonne gerichtet, so wird Süden in der Richtung Leben reichen. Rach vielen Mühen gelang es dem Ameritaner, der Zahl 11 fein. Diese Gebrauchsweise der Uhr als Compaß int nothwendigsten Ausweistpapiere zu beschaffen, so daß das aber so wenig befannt, daß nach einer Mittheilung des Patentstandesamtliche Ausgedot ersolgen konnte. Als nun die gesehliche Bureaus von Nichard Lübers in Gotlit selbst Stanley, als man ihn bei seiner Rücksehr aus Afrika fragte, ob Die Brautleufe vor bem Standesbeamten, ber Die Chefchliefjung unter Berückichtigung der obwaltenden Berhältniffe vornahm. Rach Beendigung der Givilrrauung fand troh der ungewöhnlichen Stunde auch die firchliche Einfegnung fatt. Das junge Ebepaar ift dann mit dem furz vor sechs Ubr Morgens nach hannver abgebenden Zuge nach Handurg gefahren, um das Nachmittags vier Uhr von dort abgebende Schiff, das es über das große Wasser bringen wird, gu befteigen.

Enfiboben aus Babier erfreuen fich in den Bereinigten Die möglichnt funfigerechte leberfepung: Staaten einer fiets machienden Beliebtheit, welche burch bie verfchiedenartigen Borguge berfelben gegenüber holgbielen leicht erflarlich ift. Ein hauptvorzug befieht nach einer Mittheilung bes Batent- und tedmifchen Burcaus von Richard Lubers in Gorfit in bem Fortfallen der Fugen, wodurch bas Anjammeln von Staub, Ungeziefer und gesundheitoschädelichen Bilgen, wie dies bei den gewöhnlichen Fußboden ber Fall ift, zur Unmöglichkeit wird. Die neuen Papier-Fußboden find schlechte Warme- und Schallleiter und geben trot ihrer harte bem Fuß ein weiches Auftreten nach Art bes Linoleums. Der Preis ift bedeutend geringer, als derzeuige ber Fußboben aus bartem bolg. Die Bapiermaffe erbalt einen fleinen Bufat bon Cement ale Bindemittel und erfolgt der Berfandt fadweife in Bulberform. Die Papiermaffe wird ju einem fleifen Brei angerührt, auf bem Boben ausgebreitet, mittelft Balgen angepreßt und nach erfolgter Erodnung in Gichenholg., Rugbaumober Mabagoni-Farbe geftrichen.

aber fo wenig befannt, bag nach einer Mittheilung bes Patent-und technischen Bureaus von Nichard Bubers in Gorlin felbni Stanley, als man ihn bei feiner Rudfehr aus Afrita fragte, ob er biefe fo einfache Methode gefannt habe, jugeftand niemals etwas babon gebort gu haben.

Boshaft - aber treffenb. Das Gebicht, bas Francois Copee gelegentlich ber Anwesenheit bes Zaren in ber Afabemie verlesen "soll", ift burch eine grobe Indistretion vorzeitig befannt geworben. Es erinnert sehr lebhaft an besieben Dichters Bosin "Der Streit ber Schmiede", bas ja als beliebtes Repertoirstun unserer Recitatoren auch hierzulande allgemein befannt ift. hier

D Raifer Ritolaus, erlaubt mir turg gu fein! Ceht! Die Unfterblichen ftellten Die Arbeit ein, Ais bas Gebat fie traf, auch etwas vorzudichten Rur ich von all ben grünbefradten Bichten Erfagte die Gelegenbeit bei ben haaren, Um reiche 3been mit edlem Reim gu paaren. Bas that ich? Ich ichlug vor, ber Bont des Arts, Er werde umgetauft im Bont bes Tfare! Ich fprache. Das ift wohl werth 'ne Epopde. Bomit ich zeichne: Francois Coppee. Roch als Posistriptum fag ich's frei unt frant Krieg' ich ben "Weißen Abler" — besten Dant.

Es ift natürlich ju bezweifeln, ob ber verrathene Dichter diefes angebliche Rind feiner Dufe anertennen wird. Er wird felbftrebend boch und theuer behaupten, bag es bie That eines fatirifchen Spayogels mare. Aber mer weiß? - -

Bon mir follft Du alles erfahren. Es ift eine ! harte Bflicht. Wenn Du mußteft, wie ichmer fie mir mirb - wie gern hatte ich es und erfpart - es geht nicht. Die Umftanbe zwingen mich."

Freitag

(Fortfehung folgt.)

Ans der Umgegend.

Biebrich, 30. Sept. Gelandet wurde geftern Morgen in ber sogenannten "Alten Bache", in ber Rabe ber Fabrit von Branbicheibt u. Behrauch, bie Leiche eines Rinbes.
D Rambach, 30. Sept. herr Burgermeifter Bef wurde bei ber vorgenommenen Burgermeifterwahl wiebergewählt.

ber vorgenommenen Bürgermeisterwahl wiedergewählt.
? Langenichwalbach, 30. Sept. herr Friedr. Philippi verkaufte heute das altrenomirte hotel "Rufilder herr hof" an seinen Schwager und langjährigen Geschäftssührer herrn Larl Roth. Die llebernahme ersolgte am 1. October d. 38.

(?) Söchst, 29. Sept. Mit dem 1. October tritt der Senior der hiefigen Lehererschaft, herr Lehrer Johann Meurer, in den wohlverdienten Rubestand. herr Neurer hat von 1858 ab segenszeich an unserer Boltsschule gewirft. Zu seinem Nachfolger wurde herr Lehrer Schalbeputation gewählt.

Z. Limburg. 27. Sept. Die diestährige Areise namest.

Z. Limburg, 27. Sept. Die bies fahrige "Freie ebangel.
fociale Conferens fur ben Begirt Biesbaben" tagt am
13. und 14. October hierselbft. Sie ift hinausgeschoben worben,
weil man bie Riarung in ber national socialen Bewegung abwarten
wollte. Das hauptreferat hat Brof. Dr. Rein-Jena über bas

Schulprogramm übernommen.

11 Weilmunfter, 30. Sept. Gestern verungludte ber Bergmann Freh von hier beim Dreichen von Gerfte. Derfelbe war bamit beschäftigt, vom Boben Bunbel Gerste herunterzuwersen, wobei er ausglitt und berunterstürzte. Eine schwere Gehirner-schwierung ift in Folge biese Sturzes. — heute Morgen, turz nach Beginn ber Tagesschicht, fürzte ein Zimmermann aus bem oberen Stod eines Pavillonbaues der Irrenanstalt herab in den Rellervaum und zog sich schwere Berlehungen am Kopf und dem rechten Bein zu. Shulprogramm übernommen,

rechten Bein gu.

× Breithardt, 30. Sept. Sier hat fich ein alterer Mann, welcher icon lange Jahre frant war, in einem Anfalle von Geifies- geftortheit erhangt.

yekörtheit erhängt.

× Herborn, 30. Sept. Am vergangenen Sonntag wurde babier das Jest des fünfzigjährigen Bestehens des am 1. Oktober 1846 gegründeten hiesigen Turn vereins in dem Saalban des hern B. Prenzel in würdiger Beise begangen. In Berbindung mit dieser Jubelseier sand gleichzeitig Rachmittags das diessäurige Preisturnen sür die Turnschüler statt. Die ofstzielle Feier wurde des Abends als Hescommers mit daraussolgendem Ball unter Mitwirtung der des Gesangereine "Concordia", "Männergesangverein" und "Quartettverein" in der schönsten Beise geseiert. Auch die sind den Abend sehr geeigneten sebenden Bilder, welche von Mitgliedern des Turnbereins auszesührt wurden, trugen viel zum Geslingen des Ganzen dei. herr Lehrer Arnold dielt die Festrede und entledigte sich seiner schwierigen Ausgade in vollendeter Weise.

× Arenderg dei Toblenz, 24. Sept. Der seit langen Jahren gedegte Wunsch, eine Wasserleitung für unseren verkehrreichen Ort

gebegte Wunsch, eine Wasserleitung für unseren verkehrreichen Ort au bestehen, ift nun endlich in Erfüllung gegangen. Seit einigen Tagen sprudelt das erquickende Ras zu aller Freuden in den Hausern und auf den Straßen. Bie segensreich das Basser für den Ort ift, merkt man jeht erft, nachdem wir im Besthe diese Wohlthar sind. Die umsangreichen Arbeiten wurden zur vollen Zufriedenheit sowohl der Behörden wie auch der Privaten ausgeführt von der Kirma Christian hard in Beiese vollen Zufriedenheit sowool der Behörden wie auch der Privaten ausgeführt von der Firma Chriftian Hardt in Wiese baden. Die Leitung wurde vor einigen Tagen Seitens der Bebörden und der Gemeide abgenommen und auf einen bestimmten Orud geprest. Der Naturdrud der Leitung ist an den tiessen Stuffen 4½, Atmosphäre. Bei der Prode murde die auf 8½, Atmosphäre gespernt; die ganze Leitung zeigte sich als tadellos ausgeführt. Dieselbe Firma dat auch die Kalt- und Warmmassesting und gester und Warmmassesting und der Verlagen und de

5 Limburg, 30. Sept. Rother Beigen pro Malter Mt. 13,00, Beiger Weizen Mt. -,-, Rorn Mt. 9,20, Gerfte Mt. -,-, Dafer Mt. -, -, Butter 1 Rite Dit. 2,20, Gier 2 Stud 12 Big.

§ Montabaur, 29. Sept. Weigen (160 Pfb.) Mt. 12,80, Korn Mt. 9,45 bis —, Gerste (130 Pfb.) Mt. 8,00 bis —, Hafer, neuer (100 Pfb.) Mt. 5,80, bis —, alter Mt. 9,50, Kornstrob (100 Pfb.) Mt. 1,40, Hen (100 Pfb.) Mt. 2.—, Kartoffeln per Centner Mt. 1,80 bis —,—, Butter per Pfb. Mt. 1,15, Eier 2 Stüd 13 Pfg.

Unseren verehrlichen Abonnenten in Biebrich

machen wir hierburch bie ergebene Mittheilung, daß wir unfere bortige Filiale

firm Ludwig Preuss, Gangaffe 18,

übertragen haben und bitten Reflamationen und Beftellungen bei bemfelben bemirten gu wollen.

Die Gepedition des "Wiesbadener General-Angeigers".

Hdyrapenborg's Rhenmatica.

(Bum Batent angemelbet beim Raiferi. Batentamte.) (Bum Patent angemelbet beim Kaiferl. Patentanne.) Anerkannt vorzügliches Mittel gegen Rheumatismus, lindert icon nach 3 bis 4maligem Einreiben jeden rheumatischen Schmerz. Mleiniger Fabrikant: 3. Schravenborg, Mainz, Steingasse 9. Peris per Flasche: Bart 1.70 incl. Schafswolle. Bu beziehen in Apotheken und Droguerien. NB. Rheumatica ift kein Gebeimunttel, sondern Destiskat aus fart atherischen Krautern, wie auf der Flasche burch angegebene Bufammenfegung erfichtlich,

Berliner Neuwälcherei von L. Pfülf, Römberg 30, Sth. 1 St., embfien na gur Uebernahme von Baiche. Specialität: Rragen, Ranichellent, Oberhemben, Kleiber, Garbinen werben wie neu bergeftellt. Bunttliche Bebienung. Billigfte Preise.

Friedrichstrasse 35.

Cognac

la. deutscher, à M. 1.50 u. 2.-, per 1 Flasche; la. französischer, directer Import von renommirtesten Hänsern per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.- bis M. 15.—,

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

Comptoir im Hofe.

Lockenwasser

unfehlbares Mittel zum Kräuseln ber haare, 60 Bf. Man achte genau auf Schuhmarke u. Firma Franz Kuhn, Kürnberg. In Wiesbaden bei Louis Schild, Drog., Laungg. 3, E. Moebus, Drog., Taunusfir. 25 u. Otto Siebert, Drog., vis-à-vis bem

Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Sogienischer Schut ift feit 3 Jahr. ber arztl. anert. Sicherfie. 1/1 Dpd. 3.—M., 1/2 Dpd. 1.60 M. Dr. Guttmann, Chem. Saborat., Berlin S., Dresbenerfirage 78. 259

10-12 tüchtige Pflästerer

im Mecorb unb Zaglobn gegen hohen gohn fofort gef. Gebr. Kratz, Ludwigshafen a. Rh.

Damen

finben freundl. Aufnahme unter ftrengfter Diseretion. El. Moritz, Maing, Quintinsgaffe 18. 227*

8fach preisgekrönt. * Beim K. Patentamte geschützt.

Gebrannter Kaffee



mit dem Bären

ein vorzüglicher, preiswürdiger und ächter Bohnenkaffee, wird nur allein hergestellt von

P. H. Inhoffen,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant. Grösste Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

80, 85, 90, 95, n. 100 Pfg., per 1/2 Pfd.-Packet.

Es sind Nachahmungen im Handel; vor diesen sei gewarnt! Man verlange nur

Kaffee mit dem Bären!

Niederlagen in Wiesbaden:

Adlerstrasse 51, J. Nauheim. Adlerstrasse 23, Hch. Schott. Adjerstrasse St. Frl. D. Töpfer. Adelhaidstrasse 41, W. H. Birk. Albrechtstrasse 16, C. Brodt. Bahnhofstrasse 8, C. W. Leber. Bleichstrasse 15, Jacob Huber. Dotzheimerstr. 33, K. B. Kappus. Dotzheimerstr. 30, Conr. Weege. Frankenstrasse 10, K. Hudolph. Gustav-Adolfstr. 9, F. Frankenfeld. Gustav-Adolfstr.4, L.Schwindt Ww. Hafnergasse- u. Burgetrasse-Ecke

Chr. Ritzel Wwo. Helenenstrasse 16, Joh. Ehl, Helenenstrasse 20, Y. Oelschläger, Hirschgraben 23, Karl Petry. Jahnstrasse 46, Adolf Frischke. Kalser-Friedrich-Ring 2, A. Weber. Karistrasse 22, A. Nicolay. Manergasse 9, Fr. Lutz. Michelsberg 9, Ferd. Alexel. Moritzstrasse 37, Wilh. Klees. Moritzstrasse 18, J. W. Weber. Nerostraese, F. Müller. Neugasse 2, Philipp Nagel. Oranienstrasse 22, Aug. Stöppler.

Oranienstr. 50, W. Klingelhöfer. Rheinstraese 79, F. Klitz

87, P.A.Dienstbach. 63, H. Neef. 45, A. Wirth Nachf. empfiehlt

Röderstrasse 21, Chr. Cramer. Roderstranse 27, Ph. Eissel. Römerberg 19, Louis Roth Wwe. Römerberg 24, H. Zboralski, Schachtstr. 33, Chr. Peupelmann. Schwalbacherstr.71,0.Unkelbach. Schwalbacherstr. 27, J. Minor. Taunusstrasse 25, E. Moebus. Webergame 40, Th. Bumpf. 52, C. Vorpahl.

34, Chr. Keiper. Westendstrause 1, Adolf Henss. Wellritzstrasse 38, W. Meffert. Zimmermanustr. 9, A. Richter. Sonnenberg bei: Wilh. Bach II.

Ph. Dern. Ph. Dörr. Phil. Wagner.

Dotzheim, Wills. Klee. Schlerstein, Jos. Lauer. Oranienstrasse 36, J. B. Werner. | Frauenstein, Joh. Sius.



Mit dem heutigen Tage habe den

Alleinverkauf

für Wiesbaden und Umgegend meiner weltberühmten

Frankfurter Bratwürste

em Herrn Peter Quint, am Markt, Ecke der Ellenbogengasse, übertragen. Frankfurt, Neu-Isenburg, 5. September.

G. A. Müller.

Auf Vorstehendes höff, Bezug nehmend, empfehle die als vorzüglich bekannten

Frankfurter Bratwürstchen von heute an in täglich frischer Sendung per Stück 18 und 20 Pfg.

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse. Telephon No. 482.

Authracit-Eierkohlen

"Alte Haafe" für alle Fenerungen vorzüglich geeignet,

Aug. Külpp,

Rohlen. Coafe und Bolghandung. Comptoir: Bellmundftrage 33.

Tapeten-Ausverkauf

lentjähriger Mufter. - Breife concurrenglos.

Herm. Stenzel, Sanblung. Ellenbogengasse 16.

bel 5 Pfb. 11 Pf. Erbfen, Bohnen u. Linfen gut todenb Beinftes Buderrübentraut Korntaffee . 11 Buder per Pfund von 25 Pfg. an.

J. Schaab, Grabenfrage 3. Sammtliche Colonialwaaren gu gleich billigen Breifen.

Tüchtiger Buchhalter

in einfacher, boppelter u. amerifanifcher Buchhaltung, flotter Correfponbent, im Bertehr mit bem Publifum bewandert, cautionefahig, fucht Stelle. Offerten beliebe man unter Chiffre Soh, 14 in der Expedition b. Bl. abjugeben.

taufe ich gegen fofortige Raffe

gange Sans- und Bimmer-Ginrichtungen. einzelne Möbelftude, Betten. Caffaschrante, Bianinos. Fahrraber, Fuhrwerte, Reit- und Fahrutenfilien.

Auch konnen Gegenftande jeder Art

flets umgetaufcht werden. Beftellungen bier und ausmarte merden prompt beforgt Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Freitag

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit febe Beile bei Borausbezahlung

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal befiellt, fo ift bie bierte Aufuahme rumjonft. To

Anzeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Maffit golb. Trauringe liefert bas Stild von 5 Dit. an.

Reparaturen an fammtlichen Schmudfachen, fowie Renausertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F, Lehmann, Goldarheiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe!

Jur 1 Mark tommenden nene Feber Eplb .- o. Anterubr Reinigen 1.40. Rene Uhren allerbilligst.

Strengft. Gelwiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920* Uhrm. Gold- und Silberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Schinken

4-8 Bfund fdwer, bergugliche Qualitat, ftets porrathig, bas Bfund ju 60 Big. bei Biebrich a. 9th. 15

in Baggons und einzelnen Ballen gu begiehen burch

L. Rettenmayer, Biesbaben,

21 Rheinftrage 21.

Bügelfurjus ! Grundl. Unterr. im Bein- u. Glangbügeln a. e. febr leichte u. bortheilh. Art erth. febergeit a

Fran M. Benber, geb. Troft, Wilh. Deufter jun.,

Ofenfener u. Buber, wohnt jett Albrechttt. 4v.

J. Jocham, Eduhmader wohnt Oranienftr.60, Mtl.1.

Meftphalinger Schwarzbrot und Bumpernidel gu haben Schwalbacherftraße 14, G. Ohl. 548*

Gebrochene Lepfel gu haben. Blatterftr. 102. 559* Bute Roch- u. Lagerbirnen Feldftrafte 26, 2. St. L.

Rence Canertrant

(prima Quafitat) Pfund- und Centnerweife billigft gu haben Mauergaffe 17 bei Sohmann.

Muftrage werben unter Bufichera. prompter und folider Arbeit, Berberftr. 4, 3. Ct. Sth. entgegengenommen. 574"

Ich bin befreit

von den lästigen Sommer-sprossen durch den täglichen B. Fomann's Lilienmich-Selfe Vorrathig Stück 50 Pfg. bei Fritz Bernstein, Louis Schild und O. Siebert.

Jeue Betten, volla., von 55 Mt. antheil fofort zu miethen an, Kleidericht., Kommode, Gesucht.

Sophas, Ottomane billig zu verstaufen. Gaalgasse 3, Part. 130 an die Exp. d. Bl.

Die Beimath, Lehrstrage 11, bietet alleinftebend Madchen befferer Stande (Berfäuferinnen, Rabecinnen, Bonner u. f. w.) freundliche Wohnung und gute Koft im Preise von 30-50 Mt. monatlich. 563*

Theater - Abonnement, 2. Blang, rechts, 1. Blat, gef., am liebsten nur für Rob., Dec. u. Jan. Gest. Off. u. A. B. 7 a. b. Erpeb. b. Bl.

Costüme

aller Urt werben angefertigt, in und außer bem Saufe. Mab. Dartingftrafte 13, 3 Empjegle mich in allen por-

Häharbeiten,

Coftime bon 5 DR. an Saustleiber bon 2.50 DRE.

Margaretha Stäcker, Franfenftr. 23, p.

Rohrstühle weeden gut gestochten bei **L. Rohdo**, a Zimmermannstr. 1, Sth.

Arantianeiden empfiehlt fich Math. Dohr, 582* Selenenftr. 16, Mb

Damen

finden gute u. freundl. Aufn. b. Frau Aramer, hebamme, a Feldstraße 15, Part.

Gapitalien.

Gine chemische Fabrit municht eine 1. Supothet von Mt. 40,000 gegen /2 pCt. Binfen aufgunehm. Geff. Off. sub. 486 an an bie Expeb.

Junge geb. Dame, bier fremb, würsicht 3. Gründg. e. Erift. e. fl. Darl. v. gut ftwirt. Serrn. Rüdg. n. Uebereint. Off. unter Z. M. 929 baubthoftlag.

, Häusermarkt.

Rentables, gut gebautes Cathans

in prima Lage, unter fehr gunft ngungen gu berfaufen. u. W. 96 an bie Erpb. b. Bl

(äufe und Verkäufe

But erhaltenes

für Gefchaftszwede geeignet, gu toufen gefucht. Beff. Dif. mit Breisangabe unter Q. Q. an bie Expedition

Pierer's, Meyer's ober Brockhaus

Als Nebenverdienst Convers. = Lericon au berk. beim Kgi. Forstausseher im Dateln, Stieden und gu bertausen. Gest. Off.

Stricten aller Art. Gest. unter S. K. 6 an die Expedition

der Verken unter Ernscheren. des Expedition

der Verken unter Ernscheren. bicfes Blattes.

> Glegante Shlafzimmereinrichtung (nugbaum) matt u. blant billig gu berfaufen. Roonftr. 7, Bart.

Dollft. Betten m. b. Daupt., a Ditomane ju bert. a Caalgaffe 3, p.

(Sebr. Copha 30 D., Rinber-Betten mit Rahmen u. breitheil. Matrage 150 M.; auch einzeln

R.David, Bleichftr.12

gu vertaufen

3 Stud Amerifaner, febr gut erhalten (für Naumevon 150-300 Aubifmeter) werben billigft abge-geben. Jahnftrafte 8, Werth.

Kadtahrerhole, einmal getragen, eleganter Stoff,

Touristenhose (Rniebofe), Lobenftoff, bluig gu verfaufen. Wellripftr 48,1 Tr.r.

Ein Sefretar u. Thefe bill, 31 | Gim finderlofes Chepaar fucht vert, Rl. Schwalbacherftr. 14 p.l. | Gegen Berwaltung e. Saufes oder Billa Wohnung. Off. u. A. 10 a. d. Exp. d. Bl. 547*

Laden.

1 fl. Laden mit ein. Bimmer Schachtftraße 21.

Römerberg 24, Laben mit 1 Bimmer auf 1.Oft. ju vermiethen. Derfelbe eigne fich fur jebes Gefcaft. Rah, be D. Bboraleti.

Du vermiethen Adlerstraße 13

3 Bimmer, 1 Rude, mit Glas-abiching, fowie 1 Bimmer auf fof. ober fpater zu vermiethen. 94

Ablerfrage 50, 1 Zimmer, und und Ruche, Rab, Bart. 779

Ablerftrafte 52, Dachwohn. Bin blauer g. erb. Ang. u. ein Ablerfire Bueberg, biflig gu vert. a 2 Binnt Roberftrafte 31, Frontfp. vermiethen.



Schanbude

6 m lang, 3,50 m boch, 2,20 m breit, für alle Zwede paffend, ift preiswürdig zu verfaufen. 5184 Näheres in der Erp. d. Bl.

Gin gebr. Kinderwagen, gut erb., für 12 Mt. ju vert. Rab. Ellenbogengaffe 7, Stb. 1. r. 566*

Sport- und Rinbermagen billig gu verfaufen. 571 Friebrichftrage 48, Stb. 1. r. Ein wenig gebrauchter

Rinderfig u. Liegewagen ift febr billig abzugeben. Rab. 2Bellritiftrafe 4, 2 St. I.

Backfteine gebrauchte, eine größere Barthie, zu verfaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 998

Wegzugshalber ift ein brauner,

Tauhaariger Dachehund 2 werthv. Tauben billig pu vert. Homerberg 24.

Bu miethen gelucht: Geräumige

Wohnung, Bimmer und Garten-

Adlerstraße 59 % ift eine fleine Bebnung 3. berm.

Adelhaidhrake 37 (Beletage) 5 Bimmer nebft Bu-bebor, event. Stallung für gwei Bferbe ju verm. Raberes bei 686 2. Behrens, Langgaffe 5.

Albremtstraße 3, 3. Ct., 3 Bimmer nebft Bubeb. gleich o. 1. Januar zu verm,

Blücherftrafte 6, zwei fleine mit Ruche und Bubebor, p. 1. Oft.

Gr. Burgftraße. 16 Die Bl.

2 Morg. g. Grummet gu verfaufen. Räheres in der Expedition d. Bi.

2 Morg. g. Grummet gu verfaufen. Räheres in der Expedition d. Bi.

3 werfaufen. Räheres in der Expedition d. Bi.

4 gim. m. Balt., im 2 St. 1 8.

4 gim. m. Balt., im 2 St. 1 8.

4 gim. m. Balt., im 2 St. 1 8.

4 gim. m. Balt., im 2 St. 1 8.

5 Rah. Konr. Mattes, Diftr.

5 pafengarten, Mainzerlandstr. a

Begzugshalber ift ein brauner, französtigte Dachwohnung,

frangofiiche Dachwohnung, Bimmer, Ruche, Manf., 2 Reffer 1. October gu vermiethen Raberes 1 Stiege rechts.

yermannirake 28 2. Stod, Bob., 3 Zimmer u. Rude, 2 Reller u. Zubebor auf 1. Oct preisw. ju vermiethen. 694

Hermannftrafe 28 (Sinterhaus, 1. Stod), 1 Bimmer 1. Det, gu vermiethen.

Jahnstraße 20 2 Bimmer, Ruche u. Reller auf gleich ober fbater gu berm. 527 Rab. Boh. Bart.

Karlurage 30, hth. fcone Bohnungen von 2 und 3 Bimmer, Ruche und Bubebor, fowie freundliche Dachwohnung gu berm. Rab. bafelbft Sinterb.

Rirchgasse 56 eine ft. 2Bohn. 3. berm. 527

Ludwighrake 11 2 Bohn. von je 1 gim. u. Ruch auf 1. Oct. 3. verm. 737

Philippsbergit. 4a 1 B. u. R. a. 1. Ott. o. fp. an eb. Wittwe gu verm. 528* Poberallee 16, find 2 fcone

Röderallee 20 Stb. Part., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu berm. 4960

rmiethen.

Römerberg 37 Seitenban Barterre, 2 Bimmer und Ruche sofort zu vermiethen. Rab. Borberhaus 1 St. 4824

Bu vermiethen auf 1. Oft. 1 Bimmer u. Ruche. Rab. Schachtfir. 4, Bart. 760 Schachtftrafte 13, chachtfirage 13. Bimmer und Ruche auf 1. Ottober gu vermiethen.

Schulberg 15 ein leeres Bimmer auf 1. Oft gu verm. Rab. Bob. Bart. 481 Chachtitrage 30

zwei beigbare Manfarben gu ver-

Sawalbacherftr. 63 find 2 Bimmer mit Bubebor ber 1. Oct. ju bermiethen. 149

Steingaffe 25. Wohnung v. 2 Bimmern u. Ruche m. Bubeh. auf 1. Det. 3. verm.

Steingaffe 29. Borderb., 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Oct. ju berm. 459

Steingasse 31 ift e. abgeschl. Wohn., 2 gim. Ruche u. Zubeb., sowie e. heigb Dachzim. zu verm.

Walramstraße 35 (Glasabidi.), 2 3immer, Ruche und Reller auf 1. Oct. gu ber-

Wellrikstraße 7 eigh. Manf. an eing. Berf. g. vm. MöblZimmer.

Albrechtftrafte 37, Bart. ift ein gut mobi. gimmer mit ober ohne Roft gu berm. 518* Caftellftrage 6, 3 links

erhalt ein reinlicher, anftanbiger Arbeiter ichones Logis. Dokheimerftr. 26

Mittelb. 1 St. I, erb. anftanb. Leute Roft, auch Logis. 812 faulbrunnenfte. 7 ift eine fc. mobl. Manfarbe per 1. Oftober gu berm.

Sellmanbftr. 45, 2 &t. eine freundl. mobi. Manfarde gu 579* ermiethen. Hermannstraße 1

ift ein fcon moblirtes Bimmer ofort gu vermiethen. herrngartenstr. 12 hermannstraße 1, Areppen, ift ein großes Part-Zimmer zu wit sep. Eingang ift mit ober verm. Rah. baselbst. a ohne Benston zu verm. 546*

(ranienfte. 25, Sib. 1 St. L, erhalt ein reinl. Arbeiter Roft und Logis. 555

Oranienprake 27 Sth. 2 Er., tonnen I auch 2 anft. Leute Roft u. Logis erh. a

24 Platterfir. 24 rechts, ein einfach möblirtes Bimmer gu vermiethen.

Piehlftrafe 7, eine beigb.mbbl. Manfarbe billig zu vermietb. Raberes Bart. 558*

Sedanprake 7 5th. 2 St. t., ift e. fc. möbl. oill. g. berm.

Wellritftr. 32 reinl. Arb. Roft und Logis. Ein ichones möblirtes auch un-möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. Gefl. Offerten unt. S. 54 an die Eppb. b. Bl. 562*

Mellen Befuchen;

Junger, tüchtiger Verkäufer,

ber Kurg-, Weiß- u. Wollwaarenbranche fundig, sucht Salfonftelle vom 1. October bis 1. Mai 1897. Offerten unter Th. H. II an der Exped. d. Bl. abzugeben. 11b Gine Beamten-Bittive, an-fangs 40er Jahre, in Küche und Saushalt felbfiffandig, fucht Stellung als Saushalterin bei einem alteren Deren ober

Dame. Beff. Off. unter B. 11 an die Erp. d. Bl.

Suche für ein Mabchen, bas ichon gute Erfahrung im Rleibermachen bat und fich fpeciell im Garniren noch mehr ausbilben möchte, eine tüchtige Schneiderin. Offert. unt. E. 28 an die Expd.

Offene Stellen:

Stellung fon. geber allhin. Ford. p. Boft. Stell.-Aus-wahl Courier, Berlin-Beftend. 406

Junger

finbet fofort Stelle in ber Buchbruderei von

Carl Schnegelberger & Co.

Tüchtige Abonnentenfammier,

uur auf gangbare Werfe, gegen bohen Berdienst jucht 499* J. Magins, Buchhandlung, Juh. L. Reichwein, Wiesbaden, Wellripfraße 11.

Perfaufer bon einer gang. baren Schrift gegen Rabatt-Bewilligung wirb gefudt in der Exped. d. Bl.

Shuhmader

auf Woche gefucht. 57 Röberstraße 41, 2. Ein j. traftiger Sausburiche für ein Spegereis u. Roblengefchaft per fofort gefucht. Rab. Grabenftrafe 12, im Baben, 482" Ein verbeir. fadtfund. Buhr-mann fur bauernb gef. 589*

Mauergaffe 17. Ein Schneiderlehrling gefucht bei Johann Reftler in

Gin bran. Madchen fann bas Rleibermachen unentg. erl. Bebergaffe 59, 1. Verlag des Rheingauer und des Nass. Adressbuchs.

Verlag des Adressbuchs von Wiesbaden und Umgegend.

Kreuznacher u. Bad Nauheimer Hotel-u. Fremdenzeitungen

Emser,

Baden-Badener, Homburger

erlag der Wiesbadener,

Carl Schnegelberger & Cie.

(Inhaber: Carl Schnegelberger)

Verlagshandlung und Buchdruckerei

Gegründet 1883.

Telephon 236.

26 Marktstrasse

Comptoir im Hofe links.

Hierdurch beehre ich mich mitzutheilen, dass ich aus der seitherigen Firma Wiesbadener Verlags-Anstalt, Schnegelberger & Hannemann, (Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers) ausgetreten bin.

In Folge mehrfacher, in den letzten Tagen vorgekommener Missverständnisse mache ich des Weiteren darauf aufmerksam, dass ich das mir allein gehörende, unter der Firma Carl Schnegelberger & Cie. betriebene Geschäft, umfassend:

> Verlagshandlung u. Buchdruckerei, Verlag des Adressbuchs von Wiesbaden u. Umgegend, des Rheingauer u. des Nassauischen Adressbuchs, sowie der Wiesbadener, Emser, Baden-Badener, Homburger, Kreuznacher u. Bad Nauheimer Hotel- u. Fremdenzeitungen

in unveränderter Weise weiterführen werde und bitte ich meine verehrten Geschäftsfreunde hiervon gefl. Kenntniss zu nehmen.

Wiesbaden, 1. October 1896.

Carl Schnegelberger.

Anfertigung von Drucksachen aller Art.



Schweizerkäse

vorzüglich vollfaftige Baare liefert

pro Pfund 65 Pfennig, 39 bei Abnahme ganger Baibe ober großerer Quantitaten

per Plund 60 Pfg. Lebensmittel-Consumlokal Wiesbaden, Schwalbacherstr. 452 Telephonanschluss 414.

Baden-Baden Pferde-foole, Biebung 3.-5. Ottob. frankfurter Pferde-Loofe, Biebung 7. Ottober, Wefeler Claffen=Beld=Joole, Biehung 15 .- 16.0ttob. empfichlt und perfendet auch unter Rachnahme

Nass. Lotteriebank

(Inh.: Zietzoldt), Langgaffe 51 vis-à-vis Reftaurant , Engel

Restauration "Rheinlus

Albrechtstrasse 21. Schöfferhof-Bier-Ausschank. Mittagstisch 50 Pfg. und höher:

Neues Billard ron J. G. Suering u. Cie., Mainz, pro Stunde 40 Pfg. W. Schmidt Wwe.

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse in ber Rabe bes Rathbaufes

Vollständig nen hergerichtete grosse Localitäten.

Schöner schattiger Garten. la helles Exportbier, direct vom Fass.

Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine. tion an ieber Tageszeit au möbigen Breif. Guter bürgerlicher Mittagstisch

gu 60, 80 Bfg. und 1 Mart. Billarb, 3lluftrirte Blatter, Beitungen, Ten

Carl Soult, Restaurateur. NB. Grosser Vereinssaal.

An- und Verkauf.

Mieth. u. Bermiethung bon Billa's, Sotels, Sanfern und Gutern, Beschaffung bon Supotheten beiergt reell und billigft bas Burcau A. L. Fluk, Oranienftrafte 6. 366

La weiße Kernseise 24

In gelbe Rernfeife 22 Bf. D. Bboralefi, Romerberg 24

otanionsdrud und Berlag: Bied babener Berlagsanftalt, Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redattion: Gur ben politifchen Elell und das Femilleton: Chef-Redacteur Friedrich Sannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; fur ben Inferathentheil: Mug. Beitet. Sammtlich in Biesbaden.

mallen auf und nieber und verhüllen bas flerbenbe Antlig ber Ratur. Des Saufes tranter Berb erhalt nun feine beilige Beibe und seine anziehende und bannende Kraft wieder; die Tage der Rosen und die Tage der Reisen sind bergangen. Und doch dürfen wir uns noch freuen, benn zahlreiche löftliche Gaben, der die Glutd bes hochsommers reiste, harren noch der Ernte. Aus grünumranktem hügel lugt der tonnenbanchige Kurdis hervor, der hitter ber edeisten aller Früchte, ber Beinbeere. Sie hangt inmitten purpurnen Feuers, als wollte fie fich schiben, falls bie ersten Diademe bes nahenden Binters, die glitzernden Reisperlen, Feld und Flur unerwartet über Racht in ein vergängliches, duftig weißes Gewand hüllen. Mie zartverschleiertem Antlip sieht fie dem traumerifden Singieben ber glangenben Berbftfaben gu.

Bie bas fo fommt, mahnt bann und wann Dich an ein Lieb ber Commerfeibe, Das füß und munderbar begann Und mablich fich verfor im Beibe. Das ift bas Glud, bas ichwebt vorbeig Drum falte betenb Beine Sanbe, Daß Dir ber herrgott gnabig fei Souft flingt Dein Sommer auch gu Enbe."

Der Raufmannische Berein Biesbaden hielt geftern Abend in seinem Bereinslotal jum Mohren feine erfte diesjährige Generalversammlung ab. Der I. Borfibende, herr Buchhandler Frang Boffong, erflattete ben mit vielem Beifall aufgenommenen Jahresbericht, dem wir folgende Zablen entnehmen. Die Mit-gliederzahl ist von 213 auf 266 gestiegen und zwar gehören nun-mehr 137 Prinzipale und 129 Gehülfen dem Berein an. Der Fortbildungsschule wurde wieder das Hauptinteresse zugewandt, nur ware ein besterer Besuch berselden zu munschen. Neu eingerichtet wurde bie Abtheilung fur Stellenbermittlung, Die eben recht schafter toutoe bie Arigeichnen fat. Bu allen wichtigen Standes-fragen, wie Entwurf eines handelsgeschbuches, Kausmanische Schiedsgerichte, Labenschlußfinnde, Geseth gegen den untaute.en Wettbewerd hat der Berein eingehend Stellung genommen. Die Bergunftigungen bei Besuch von Theatern, Curhaus ze. tonnten auch dieses Jahr gewährt werden; öffentliche Borträge wurden is gebalten, die Biblothet bergroßert, und bie Babl ber Beitidriften bermehrt. Alles in Allem mar es eines ber besten Gefchaftejahre bes Bereins, ber nun auf ein zehnjabriges Birten gurudbliden tann Rach bem Caffenbericht bes herrn Jean habn betragen bie Ein-nahmen 3766.29 M., bie Ausgaben 3410.45 M., fodag ein Caffen-beftand von 355.84 M. verbleibt. Der von herrn heß im Auf-trage bes herrn Engel erfattete Bericht über ben Baufonds ergab, daß diefer nunmehr faft 7000 M. beträgt und wurde herrn heinrich C. Engel ber marmfte Dant ber Berfamminng ausgeiprochen Der Bericht bes herrn Georg Bering über ben Stand ber Fort-bilbungsichule mar ebenfalls ein verhaltnigmößig recht gunftiger. herr hef bantte im Ramen bes Bereins bem Borftanbe fur beffen treue Bflichterfullung und beffen eifrige Thatigfeit, burch welche biefer große Fortichritt erreicht worben fei und erfuchte bie Anwefenden als Beichen ber Dantbarteit fich von ihren Blaten gut erheben. Rach berglichen Dantantworten bes herrn Boffong wurde bie Berfammlung gegen 111/2 Uhr geschloffen.

* XIII. Dentschebengel. Kirchengesang-Vereinstag. An die gestern in der Bergtirche stattgehabte Generalversammlung schlöß sich um 2 Uhr ein gemeinschaftliches Mittagessen im Casino an. Ein Schlußgottesdienst in der Marktlirche, bei der Herr Pfarrer Pahnte-Vonn n die Festpredigt hielt und Abends eine gesellige Bereinigung in der Turnhalle, die durch Borträge des diesigen Kirchengesangvereins und anderer Künstler verherrlicht wurde, bildeten den Schluß der im Programm vorgesehenen Fest-lichteiten. lichteiten

= Der Gäcilienberein hielt am Dienftag Abend feine Generalversammlung ab, in welcher ber Borfibenbe, herr Band-gerichtsrath be Riem, ben Bericht über die funfterifchen Leiftungen und Finangirung bes Bereins im abgelaufenen Jahre erflattete, bie beibe als fehr gufriebenftellenbe bezeichnet werben muffen. Der Berein hat außer ben brei programmmäßigen Rongerten ein viertes Konzert in ber Ringlirde und einen geselligen Abend veraustaltet. Als ber fünftlerische und sinanzielle hobepunft biefer Dar-bietungen erscheint bas zweite Konzert mit Gouvy's Elettra, um beffen Gelingen fich auch bier wieber Frau Dr. Maria Bilbelmi.

Mertur im Sternbild ber Jungfrau ift junachft noch am Abendhimmel. Er tommt am 8. Ottober in untere Ronjunftion mit ber Sonne und geht bann an ben Morgenhimmel über. Sier erreicht er am 29. Ottober feine größte wefiliche Clongation, bei ber er inbeffen nur etwas über 18 Grab von ber Sonne abfteht. Da er fich aber um biefe Beit gerabe in feiner größten norblichen Breite befindet, fo fleht er faft zwei Stunden por ber Sonne auf und ift baber mit freiem Muge gut gu feben. - Benus, bie guerft in ber Jungfrau, bann in ber Baage und ichlieflich im Storpion fteht, finben wir am Abenbhimmel. Sie ift noch lichtschwach, wird aber allmählich heller, ba fie uns naher fommt. Ihre Entjernung von der Erbe beträgt am 1. Oktober 230, am 31. dagegen nur noch 208 Millionen Rilometer. 3hr fdeinbarer Durchmeffer nimmt infolge beffen von 11 auf 12 Bogenfefunden gu. Mm 8. Ottober Abends fechs Uhr fteht fie etwas mehr als 5 Grab nörblich bon ber gang ichmalen Monbiid

um 81/2, am Ende um 7 Uhr Abends auf. Seine Ent. Sternen vierter Große, die einen Abstand von feche Bogen-fernung von ber Erbe nimmt von 124 auf 100 Millionen minuten haben. Gin icharfes Auge tann baber biefen Rilometer ab, fein icheinbarer Durchmeffer machft baber Stern auch ohne Fernrohr ale Doppelftern erfennen. Unterbild bes Lowen am Morgenhimmel, Er geht zuerft gegen Rorblich von bem Bertules finden wir die Rrone, einen Baden republitanifche Rundgebungen. Sie goge I Uhr, gulett bor 1 Uhr Morgens auf, ift aber noch febr Salbtreis von funf Sternen vierter und einem Stern zweiter lichtichmach; fein icheinbarer Durchmeffer wachft jeboch im Große, ber ben Ramen Wemma führt. Laufe bes Monats bon 30 ani 32 Bogenfefunben an, weil ber Romet uns naber tommt. Geine Belligfeit nimmt Bootes; im Morben fieht bas Bilb bes großen Baren, an baber gu. Saturn in ber Baage nabert fich ber Conne bas fich nach Morboften ber Juhrmann mit ber funtelnden Arbeiter-Ausftandes wird ein Generalfireit ber Safen. mehr und mehr. Er geht am 1. Oftober gegen 7 Uhr Copelle anschließt. 3m Often feben wir die Caffiopeja arbeiter befürchtet. unter, ift bager icon nicht mehr gu beobachten. In Ron- und Andromeba, barunter bie Thiertreisbilder Bibber und lunftion jur Conne tommt er aber erft in ber Mitte bes Gifche. 3m Suboften endlich fteht ber Begafus und unter eine Correspondeng aus Dabagastar, nach welcher tie nadiften Monats. 2m 15. Oftober, Abends 8 Uhr, ficht ihm am Borigont ber Baffermann.

Se. Excell. General von Seeckt, Commandeur des das Ehrenmitglied des Bereins, hervorragende Berdienste erworden Frankspurt an 3 Uhr 19 Min. Personenzug Nr. 160 ab Wiesen. V. Armeekorps, ift zum Curgebrauch hier eingetroffen und hat im Bictoria-Hotel Wohnung genommen.

Detober! Die Wintergeister senden ihre Bordoten. Webel wallen auf und nieder und verhüllen das sterbende Antlit ber das ferbende Antlit ber die zweite in dem nun fast funjaigfahrigen Besteben des Bereins ift. Die Frequenz des Bereins ift feit dem Schluß des Borjahres um einige altive Mitglieder zuruchgegangen, wahrend die Zahl der inaktiven sich gleich geblieben ift. Unter den Berluften ift leider auch der Tod des herrn Auer gu beflagen, den noch jungft ber Berein in Anersennung feiner funfziglabrigen treuen Unterflügung ber Bereinsbestrebungen durch die Ebrenmitgliedschaft des Bereins ausgezeichnet batte. Es erfolgte bann per Afflamation die Reu-wahl des Borfandes. Diefelbe hatte folgendes Resultat: Biedergewählt wurden die Becren Candgerichtsrath de Riem, Borfipender, Steuer-Inspettor Schröber, Kaffrer, Buchhandler Morit, Steuer-Inspettor Schröber, Kaffrer, Buchhandler Morit, Dekonom, nengewählt wurde herr Rechtsanwalt Scholz als Schriftschrer. Als Beschier wurden wieder resp. nengewählt die herren Justigrath Dr. Brild, Direktor Dr. Kaiser und Rechtsanwalt Dr. Kom eiß, die Damen Frl. Jung, Fran Gerichtsrath Kaschan, Frl. Riehm und Frl. Schleiden.

Biesbadener General-Anzeiger.

* Stenographie und Schreibmafchine. Ueber biefes Thema fpricht herr Baul Freitig, ben 2. Oftober, Abends 81/4 Uhr anfangend, in ber Stenographieschule (Schulgebaube an ber Bebritrage). Bei biefer Gelegenheit merben Dafchinen nach ver-ichiebenen Syftemen gezeigt, worauf wir Intereffenten aufmertfam

* Reichshallen-Theater. Man ichreibt uns: Das beute eginnenbe, vollständig neue Programm wird mehrere großartige Spe-ialitäten aufweisen. Besonders hervorragend ift bas berühmte Schonbeits-Sertett "Bilfon", 6 ichmude, feiche Damen, Die burch ihre anmuthigen Befange und Tange überall großen Erfolg ergielten. Gine besondere Spezialität in der Ghumafit find die phanomenalen einbeinigen Parterre-Acrobaten Drft. und Mae. Brown, deren Beiftungen mabrhaft fiaunenswerth find. — In dem erften Cornet & Bifton-Trio, John Schmidt, 2 Damen, 1 herr, werden wir mirfliche Runftler ju born befommen, Die überall Die größte Sen-ation erregten. Dem Programm find noch weiter eingereiht: Die Buftgymnaftiter Gefchw. Marini, Die fingende Buftfee, Grt. Rathchen Arnold, als Coftum-Soubrette, Dir. Carlo, Byramiben-Gymnaftifer und der Charafter-humorift herr Mar Zerner. Trot ber hofen Koften für diefes Programm bleiben die Preifen unverändert, nur eine Ermäßigung derfelben findet nicht flatt.

eine Ermätigung derfelben findet nicht flatt.

§ Schwurgericht. Bur Aburtheilung find bis jeht fiberwiesen: Am Montag, den 19. Oktober d. 36., Bormittags 10 Uhr,
die Strofsache gegen den Taglöhner Jos. Dornstadt, gebürtig
aus Limburg a. L., zuleht hier wohnbaft, wegen versuchter Brandstiftung; die Bertheidigung führt herr Rechtsanwalt Fren;
Dienstag, den 20. Okt. 8. 38., Bormittags 10 Uhr, die Antsagesache gegen a. den Glafer und Gastworth Friedrich Lo & von Sagen a. ben Sager und Gapriner Philipp Ehr. De delmann zu heringen, c. beffen Ehrtrau Marie Bilbelmine geb. Bog ebenda, wegen betrügerischen Bankerotts bezw. Beihilfe hierzu; die Bertheibigung führen fur ben Angeslagten zu a. herr Rechtsanwalt Germann und für bie Angeslagten zu b. und c. herr Rechtsanwalt

walt Dr. Reifcher.
R. Bertehrenotig. Der mabrend ber Sommermonate gefabrene Frühpersonenzug Rr. 122 mit 1.—4. Rlaffe, ber von
Roln bis Riederlabnstein ging, wird seit bem heutigen Tage bis Biesbaden und Frantfurt burchgeführt. Ab Roln 6 Uhr 18 Min. Rieberlahnstein 9 Uhr 14 Min., Rubesheim 10 Uhr 48 Min., Wiesbaben 12 Uhr 20 Min., Frankfurt 1 Uhr 18 Min., ebenso fallen folgende beibe Buge nach bem neuen Fahrplan von bier aus: Schnellzug Rr. 104 fab Wiesbaden 2 Uhr 30 Min. Mittage

Saturn in ber Rage ber Benus, nur 21/2 Grad nörblich von ihr. - Uranus, ebenfalls in ber Baage, fteht nicht weit bon Saturn und tommt am Morgen bes 19. Oftober ber Benus jo nahe, bag er nur 11/2 Monddurchmeffer nordlich von ihr ftebt. Der fernfte Blanet ichlieflich Reptun, fleht im Sternbilbe bes Stiers, nicht meit bom Dars, und geht etwa gu berfelben Beit auf wie biefer.

Um ben 18. Oftober fallen, befonbers in ben fpaten Rachtstunden, Sternichnuppen, Die bon einem nordöfilich bom Sternbilbe bes Orion gelegenen Bunfte bergufommen fcheinen. Der Sternenhimmel bietet folgendes Bild bar: Rabe bem Benith fteht ber helle Stern Deneb im Schwan. Sublich bon ihm erbliden wir vier Sterne britter bis vierter Große, giemlich bicht bei einander, ein fleines Barallelogramm bilbenb. Dies ift bas Sternbilb bes Delphin. Beftlich bavon glangt Atair im Abler, und unter Diefen ellfte Stern biefes Bilbes, ber auf ber Berlangerung Mars, querft im Stier, dann in ben Swillingen, Berbindungslinie gwifchen ber boch im Weften fiebenden bon 11 auf 14 Bogenfelunden. Jupiter fieht im Stern. balb ber Bega fieben im Beften Dertules und Opfindus. anftaltete eine Compagnie ber Burgergarbe ber Refibengfion

Um nordweftlichen Sorigonte ftrabit ber Arftur im

Personengugen.

Fruchtpreife. Auf dem heutigen Fruchtmarkte gatent Hafer 10,40 Mt. bis 15,60 Mt., hen 0,00 Mt. bis 0,00 Mt., Strob 7,00 Mt. bis 7,40 Mt. (Alles per 100 Agr.) Angesahren waren: 9 Wagen mit Frucht und 4 Wagen mit hen.

Befinwechsel. herr Schriftseller Alexander v. Einste del verlaufte sein haus Ablerstraße 26 für 50 750 Mark an

herrn Schneibermeister Georg Roll hier. — herr Schreinermeister Josef Och & hat sein haus Ede ber Morits und Gerichtssfraße an herrn Bikmalienhandler Kaspar Schilling hier verkauft.

— Der Rhein fleigt nur noch langsam. Bon sammtlichen Stationen bes Oberrheins lauten die Rachrichten: fallend.

= BBaifenpflege in Raffan. Rach ben Rachrichten über bie allgemeine Baifenpflege in Raffau bom Jahre 1895, die in Rurge jur Bertheilung gelangen werden, ift bem Centralmaifenfonds feitens bes verftorbenen ganbesdireftors a. D. Birth die Summe von 20,000 Mart mit ber Bestimmung ausgefest worden, bağ ber Binsertrag bes Rapitals jahrlich ober alle zwei Jahre einer gering bemittelten Berfon mannlichen ober weiblichen Ge-schlechts, die früher fur Rechnung bes Centralwaisenfonds verpflegt machen.
Die Stenographieschule wurde laut Eintragung in der Bifes von 88 Personen sauschen.
Difte von 88 Personen sauschen, darunter 2 Damen) besucht. Der Berufsart nach betheiligten sich zumeist Kausseute, daneden aber auch Beame, Schüler ze. und zwar im Alter von 13—42 Jahren. Dem Bodwort nach gehörten die meisten Wiesdaden an; auserbem nach Biebrich, Schierstein, Biersadt ze. Bum Zwede des Rachischen der sum Theil im Drud erschienen sind. Stenographischen Stenographischen wurde nie Wissenschaft und erziehung der kleichen Kiedigen kleis untadelhaft betragen hat und daß die Gewährung der Jumende des Kachischen der freien Kede wurden 8 klüzere Borträge gehalten, die eine Kede wurden 8 klüzere Borträge gehalten, die korjährige hanstolekte 28790 M. 70 Pfg. ertragen hat, wolldie der Geschierschaft der Gruppen wurde die Bibliothel des Stolzeschaft metenographenvereins benugt. Die beiden DiktabAbtbeilungen werden, den Geschierschaft der Gruppen Bestehen Verschiedener Spsteme besuchen. Das Wintersemester 1896/97 beginnt am 5. October, Abends 8 Uhr in der Lehrstagele und schreibt uns: Das hente beginnende vollkabet. Kan der Eerstellen uns der Keingen der Keingen vollen der Grüben der Grü

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

— Refibeng. Theater. Am Freitag Abend feiert "Die offizielle Frau" ihr erftes Jubilaum an diefer Buhne, und zwar das der 10. Aufführung; in ca. 4 Wochen ichon die zehnte Aufführung biefes Gensations-Schauspiels, ein sprechender Beweis für die Bugfraft - benn Bablen reben!

Mine ber Ilmgegend.

? Mübesheim, 1. Oft. Die Rieber waldbahnen fahren vom 1. Oftober ab nach geanbertem Fahrplan. Der eine Zug fahrt Bormittags 10.30 Uhr und der lette Zug Rachmittags 5.20 Uhr von Rübesheim zu Berg, mahrend auf der Linie Asmanns-baufen-Rieberwald vom 1.—15. Oftober nur nach Bedarf gefahren

panien-Reberwald bom 1.—15. Oftober nur nach Bedarg gegatren wird. — Mit bem 1. Oftober wird die Postagentur auf bem Riederwald für die beendete Saison 1896 wieder geschlossen, n. Ibstein, 1. Oct. In den Hofrathen von Seemmler und Rühl ist vergangene Nacht ein Schabenseure ausgedrochen, das beide Besthungen vollständig einäscherte. Das Rühl'sche Grundstill gehörte früher dem Herren Bürgermeister Gobel, unter dessen Anführung auch die Lössarbeiten rasch und ordnungsmäßig voranschritten und dem est heisenderst zu danken ist das nicht and die ichritten und dem es besonders zu danken ift, daß nicht auch die umliegenden Gebande, wie der "Raffauer Hof" vom Feuer ergriffen worden find. Bieh ift gludlicher Weise außer einigen hühnern nicht verbrannt. Für Rühl ift der Schaden aber sehr groß, da er nicht versichert war.

Weitere Radrichten fiehe gweites Blatt.

Celegramme und lette Magrigien.

Serlin, 1. Dft. Dem "Berl. Tagebl." gufolge liegt bem argentinifchen Genat ein Gefehentwurf bor, morin bon ber Regierung bie Ranbigung ber Meift: begunftigungs. Sanbelsbertrage berlangt wirb. lleber bie Chancen biefes bon zwei Senatoren eingebrachten Antrages ift noch nichts gu fagen.

Werlin, 1. Det. Die Gasanftaltsarbeiter veranftalteten geftern Abend eine ftart befuchte Berfamm. lung, worin beichloffen wurde, bezüglich ber Differengen mit ber Stadt bie Bermittelung bes Ginigungs: amts fofort angurufen. - Die internationale Runftausftellung murbe gestern Abend nach einer langeren Anfprache bes Rultusminifters gefchloffen.

h Ronigsberg, 1. Det. Am Montag finbet eine außerorbenti. Generalberfammlung in ber Borfenhalle ftatt, welche bie Borfengarten . Affaire gur Enticheibung

2 Bien, 1. Det. Der Finangminifter wird ben beute einzubringenben Staatsvoranichlag benuben, um beiben Sternbilbern behnt fich ber Steinbod aus. Der eine Eröffnung aber ben Stand ber Ausgleicheberhand. lungen inebefondere ber Quotenfrage gu machen.

X Briiffel, 1. Det. Der "Goir" veröffentlicht die fenfationelle nimmt an Belligfeit gu. Er geht am Unfang bes Monats Wega und Atair ju finden ift, befieht aus zwei goldgelben Melbung über eine Schlacht ber Congotruppen unter Buhrung bes Barone Dhanis gegen bie Dermifche. Lebere murben gefchlagen; mehrere Weiße wurden getobtet.

Briffel, 1. Dit. Dem , Batriot" gufolge ber burch bie Stadt, fangen republifanifche Lieber und riefen "Soch die fogiale Republit!" Die Regierung bat ein ftrenge Unter uchung eingeleitet.

X Antwerpen, 1. Oct. Infolge bes englifden Doc

h Baris, 1. Ottober. Der "Temps" beröffentlicht jegige Militar Organijation bortfelbft abjolut ungureich no bon einander entfernt find, muffen burch Truppen-Abtheis lungen, welche jebes einzelne einheimische Dorf befest es jum Rampf, wobei es auf beiben Seiten biele Tobte halten, berbunben merben.

Freitag

o' Rom, 1. Octbr. Menelit beabfichtigt, bei ben europaifchen Dachte Schritten gu unternehmen, bamit biplos matifche Bertreter nach Abeffpnien gejandt werben. Rugland foll fich bereits entgegentommend gezeigt haben.

Sinaia, 1. Dit. Der Mbichieb Raifer Frang Jojefs bom rumanifchen Ronigspaar geftaltete fich außerft berglich. Der Raifer fuhr in einer geichloffenen Equipage in Begleitung bes Ronigs und ber Rronpringeffin jum Babnhoj. Muf bem gangen Wege vom Schloffe bis jum Bahnhof ftanben Sanbleute mit Fadeln,

Baris, 1. Det. Weftern find bie erften francoruffifchen Sahnen an ben öffentlichen Bebauben gum Borichein gefommen. Dem "Matin" gufolge wird bas große Feuerwert, welches ju Chren bes Barenbefuches vom Giffelthurm, bon ber Jena-Brude und bon ben Ufern ber Seine abgebrannt werben wirb, alles bisher Dagemejene überfteigen.

2 Dug, 1. Oct. In dem gangen Roblenbegirt ftreifen ca. 5600 Arbeiter. Die Streifenben ftarmten ben Johanna-Schacht und brachten bie Dafchinen jum Stillftand. Der Majdinenmeifter murbe mighanbelt, weil er feinen Boften nicht verlaffen wollte. Das gange Streitgebiet ift burch Gensbarmerie-Berftarfung und Militar

& Belfaft, 1. Dit. Bei Ginichiffung von Eruppen entftand geftern ein Rramall mit ber Boltsmenge, Lettere bewarf bie Truppen mit Steinen. Die Boligei gerftreute bie Menge nach heftigem Rampf. Gin Boligift murbe ichmer bermunbet.

D Bondon, 1. Oftober. In Aberbeen brannte geftern ein Theater nieber. 3 Berjonen famen in ben Blammen um. Dan vermuthet, bag noch mehrere Berfonen babei wihren Tob fanben.

= Loudon, 1. Dtt. Dehrere Blatter melden aus Johannisburg, ber Oberft Ferrara und fieben andere Berfonen, welche fich eines erzholtigen Landfriches bemachtigt hatten, murben berhaftet, jedoch mit Musnahme Berraras gegen eine Raution von 500 Bfund in Freiheit gefest.

A Bufareft, 1. Oct. Der Bufarefter Correspon-bent ber "R. fr. Br." hatte mit einer hoben rumanifchen Berfonlichfeit eine Unterredung über bie Bebeutung bes Befuds Raifer Frang Jofephs. Diefelbe betonte, bag ber Befuch als ein bochbebeutenbes Greigniß für Rumanien angufeben fei, berfelbe bilbe vor Allem bie größt bantbarfte Musgeichnung und in politifcher Beglebung werbe ber Raifer fich perfonlich überzeugt haben, bag Rumanien andauernd beftrebt geblieben fei, ben Musipruch eines großen beutichen Staatsmannes: "Rumanien muffe ber eiferne Riegel merben, welcher Rugland ben Weg nach ber Tarfei verfperri", jur Bahrheit ju machen. Rumanien berfolge lediglich friedliche Bwede und fei befirebt, ein Bilot für Die friedliche Entwidelung ber Baltanftaaten und bes Drients überhaupt ju merben. Daß Rumaniens Saltung vollftandige Anertennung gefunden habe, beweise ber Bejuch bes öfterreichifchen Raifers.

Mithen, 1. Oltober. In ber Broping Ranbia Silberne Mednille.

Die Militar: Stationen, welche 20 bis 25 Rilometer perbrannten Turten gwei driftliche Dorfer. Bwifden ben Ginmohnern ber Dorfer und ben Türten tam und Bermunbete gab. Der öfterreichifche Conful in Randia erhob aus biefem Anlag Borftellung beim Bali, welcher baraufbin bie Ausweisung ber Unftifter verfügte.

O Athen, 1. October. In Macebonien und bei Beralleion tamen beftige Bufammenftoge vor. Behtere murben burch Angriffe ber Rufelmanen auf drift-

liche Dorfer hervorgerufen.

Metw Dort, 1. Oct. Gestern hot an ber Atlantischen Rufte ber Bereinigten Staaten ein furchtbarer Sturm gewüthet. In Savannah find 10 Berfonen und in Reu - Braunfcweig 4 Berjonen umgetommen, Der Moterialfchaben beläuft fich auf mehrere Millionen Dollars.

Brieffaften.

Abonnent C. M. in St. Goarshaufen. Die Biebungsift, werben Gie meiteres aus bem Biesbabener General . Angeiger

Rirchliche Anzeigen.

38raelitifche Gultusgemeinbe. Spnagoge: Michelsberg. Freitag: Abends 5.45 Uhr. Sabbath: Morgens 9 Uhr. Nachm. 3 Uhr. Abends 6.45 Uhr. Wochentage: Morgens 7 Uhr. Nachmittags 5 Uhr.

Befanntmachung.

Camftag, den 31. October b. 3., Bor-mittage 11 Uhr, wird bas bem Glafer Beinrich Dotidmann und beffen Chefrau Marie, geb. Beber, hier gehörige, in der Marftrage gwifden Regine Beifer und Johann Jacob Beide belegene zweiftodige Wohnhaus Frontfpige (Do. 508 des Stodbuchs) tarirt 44,000 Mart im Amtsgerichtsgebanbe, Darftrage 2/4 Bimmer Der. 20 öffentlich zwangsweise verfteigert werben. Biesbaden, ben 3. Geptember 1896.

Ronigliches Amtegericht I.

Andre Hofer's

anerfannt befter und geffindefter, babei billigfter Raffecs Bufat,

Raffee-Berbefferungsmittel ift unentbebrlich ale Beimifdung gur Bereitung einer wirflich wohlichmertenben Taffe Raffee.

Borrathig in ben meiften Spegereimaaren-Delicateffen- und Drogen-Dandlungen, jedoch



in Originals Padeten mit ber gefent. Schut-marte bem Bilbniffe bes Tirol. Delben

Andreas Hofer

In Tunsenden von Detail geschäften ist Voigts Lederfett als las Heste überali anerkanni em courranter und beliebter Ferkaufsartikel. Zu halen in Dosen zu 10, 20, 40, 70 of dech achte man auf Etiquett und Firma Th. Volgt, Würzburg.

Hygienische Sicherheits-Einlag. Neshelt! Unbed.
Schutzkraft!
s. disc. zn M. 3.20 fro.
Frison!'s hygien. Laborat.

Liebig's

fleisch futtermehl

beftes Sunbe- unb Geflügel: Maft-Autter von heute ab

per Ceniner 15 Mk. ab StationOestrich-Winkel Bestellungen bei :

Hexamer, große Burgftraße 10.



versendet Bernh, Taubert, 3126 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis und franco

Bepfludte Aepfel weise au gesucht. Stiftftraße 10, Seb 2.

Wer jeine Fran lieb und vorwarts fommen will, lefe Dr. Bods Buch Kfeine Jamilie 30 Pf. Briefm. eins. G. Klötsch, Berlag, Leipzig 28.

Gin gebrauchter Rinber-wagen ift billig zu vert, paffend für Bafchleute. hermann-

ftraße 15, Stb. 3 Er. a
Gin Pianino ober ein Zafelflavier gu verfauf. Rab. bei D. Geiff, Barting. ftrafte 1.

Warming!

3ch warne einen Jeben, meiner Frau etwas ju borgen, ba ich für nichts hafte. Ferbinanb Remper, Oberhaufen (Rhein-

Futterfartoffeln (10 Gtr.) billig. Friedrichftrage 10, 587

3th warne biermit Jebermann ber Frau Elife Wels, geb. horn auf meinen Ramen weber etwas gu leiben noch gu borgen inbem ich für Dichts bafte. 599* Beinrich Bele.

blerftrafte 25 freundliche Bohnungen von 1 und 2 Bimmern mit Ruche, für Bafderei geeignet, aufigleich ob. fpater ju vermiethen.

Klavierlehrerin

ertheilt gründlichen Unterricht gut magigen Breifen. Offerten unter G. K. an bie

Erped. d. BL. 593° Dermannftraße 20

3 Bimmer nebft Jubebor auf gl. ober fpater gu vermiethen. 871 Raberes bortfelbft 1 Gt. r.

(Datent amtlich geschützt.)

Anertannt beftes Radical-Bertilgungsmittel

Fliegen, Flohe, Bangen, Rüchen-Ungeziefer ze. In Batentprigen incl. Bulver zu 25 und 50 Bfg.
Reine theure Gläfer und Gummifprigen

und der vollen Firma.

Andre Hoser,
Kaiserl, Kgl. u. Großt. Tost. Hossieserant. Salzburg u. Freilassing.
Prämiser

Ausstellung
Silberne Medaille.

Wernberg 1896.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 1. October.

Staatspapiere.	
4 . Reichsanleihe	104,2)
81/2 do	103 d0
8 . do	99.93
4 . Preuss. Consols .	104,15
31/2 do	103.60
8 . do	99,40
5°/o Griechen'i 5°/o Ital. Rente.	80,20
	87,80
41/s Silber-Rente	104.40 86.40
41/2 Portug. Staatsanl.	40,20
	95,70
4 . Aussere Aul.	27.10
6 . Rum. v. 1881/88 .	99,90
4 . do. v. 1890	87,20
4 . Russ. Consols!	102.60
5 . Serb. Tabakanl	-,-
5 Lt.B.(Nisch-Pir.)	-,-
5 . StEB. HObl.	77.7
4º/o Spane Bussere Anl.	63.40
5% Türk Fund-	83,50
5°/, do. Zoll-	88,80
1º/e do. 4º/e Ungar Gold-Rente	103 40
41/a Eb v. 1889	104 90
41/, Silb	87,00
b°/a Argentinier 1887	63,40
4'/2 innere 1888	54,50
41/a - Eussere	54,30
4º/o Unif. Egypter . 3 ¹ / _o Priv.	104,00
31/, Priv.	108,-
60 Mexicaner sussere	92,16
5°/e do, EB (Teh.) 3°/e do. cons. inn. St	82,80
Stadt-Obligation	en.
31/2 abg. Wiesbadener	
3°/0 1887 do	102,50
TO WILLIAM	100 00

102,50

69,50

86,70

do. v. 1896

40,0 1 86 Lissabon

61/2 Stadt Rom I/VIII.

Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".) Bank-Action. Deutsche Reichsbank . 1587,0 . 179,00 Frankf, Bank Deutsche Eff.-W.-Bank 116,90 Deutsche Vereins- 122,10 Dresdener Bank . 178,90 Mitteldeutsche Cred.-B. 112,20 Nationalb. f. Deutschl. 141,10 Pfalzische ... Rhein. Credit-134 60 Hypoth. Württemb. Verbk. 169 20 149,50 Oest. Creditbank . 311,87 Bergwerks-Actien. Bochum, Bergb.-Gussat, 163,20 Dortmund Union-Pr. 41 20 . 171,00 Gotthardbahn Harpener Hibernia . Kaliw. Aschersleben . 144,20 do. Westeregeln . 167,80 Riebeck, Montan . 181,50 Ver. Kön. und Laurab, 160,00 Oesterr. Alp. Montan 72 40 Industrie-Action. Allgem. Elektr.-Ges. 239.80 Angio-Cont-Guano 78,-Angio-Cont-Guano . 78,---Bad, Anilin,- u. Soda 428,---

D. Gold u. Silb.-Sen. 268,— Farbwerke Höchst . 432 50 268,- | 8% Oest. do. 1885 Glasind, Siemens 197,50 5% intern. Bauges. Pr.-Act. 197,40 St.- 178 50 Elektr.-Ges. Wien 181,60 . 111,30 Nordd, Lloyd . . 111,30 Verein d. Oelfabriken 100,50 Zellstöff, Waldhof . 218,-Eisenbahn-Action. Hess. Ludwigsbahn . 118,00 Pfälz. . 214,50 Dux. Bodenbach Staatsbahn 311,25 Lombarden . . 233.50 Nordwesth. . Elbthal 244,20 Jura-Simplon 101 70 Schweizer Nord-Ost . 138,90 31 163,50

*/₀ Hess. Ludwigsb. 100,—

4°/₀ do,v.\$1(3',101.40) 100.30

4°/₀ do,v.\$1(3',101.40) 100.30

4°/₀ Mein. Hypoth.-Bk.
(unkündb. b. 1900.) 102,60

FreiburgerFr. 15

31'₁ Nass. Landesb.-G. z. Essighaus 72.80 do steuerpf. 99.10 z. Storeh(Speier) 133,50 do steuerpf. 99.10 do Lit.F.G.H.K.L. 101,30 do 10 z. Storeh(Speier) 180,20 do Steuerpf. 99.10 do Silber 83.80 landesb.-G. —— 31, do Lit.F.G.H.K.L. 101,30 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 Pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 Pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 Pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 Pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 Pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 Pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 Pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 Pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 Pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 Pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 Pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.80 landesb.-G. —— 40,0 pr. B.-Cr. VIIIX. 100,50 do 10 z. Silber 83.8

Meridionan , 55,20 56,80 Liverneser . . Kursk, Kiew 101,50 Warschau, Wiener Anatol. E. B. Obl. 88.50 Oéste de Minas 87.20 Portug. E.-B. 1886 do. 400er 1889 65,60 86,50 Salonique Monast 52,80 do. Const. Jonet. Pfandbriefe. D. Gr.-Cred.-BK.

do. (Eg.-Nr.)

Prag Duxer . . 112,-

Rudolfbahn

Gar. Ital. E.-B.

93,50

84,50 Chic. Burl. (Jowa.) 101,60 b3 --92,00 Mittelmeerb. stfr. 95,60 4°/6 do. Burl. - Quey. (Neaska-Div.) 5% Chic., Milw. u.St.P. 109,— 5% Chic. Rock. Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 97,80 4% Denv. u. RioGrand I. cons. Mtg. 4°/0 Illinois Central . 99,20 6°/0 North. Pac. I. Mtg. 111,10 Oreg. u. Calif. I. . Pacif. Miss. co. I. M. 5% West N.-Y. u. Pen- 103,90 sylvanien L M. Mailander 45 do 10 Meininger fl. 7 22,70 Geldsorten.

Amerik. Eisnb.-Bds

6°/, Centr.-Pac, (West.) 98.30

do. (Joaq.)

do. in 1/2 Dollars in Gold . . 9,65 20,37

Berliner Schlusscourse. 30. Sept. Nachm. 2,45.

Credit . Disconto-Command. 230,70 Darmstädter . . . 154 80 Deutsche Bank 190,90 Dresdener Bank Berl. Handelsges. . 152,60 Russ. Bank 125,40 Dortmund, Gronau. 164,40 Mainzer 118,40 Marienburger. . . 90,25 Ostpreussen Lübeck, Büchen 147,50 Franzosen . . . Lombarden . 48,60 Prince Henry . . 90.10 Gotthardbahn Schweiz, Central

134,60 218,50 Mittelmeer 93,50
Meridional 117,90
Russ, Noten 217 -Italiener 87,90 Türkenloose . . . 99.50 Mexicaner. 93,90 Laurahutte Dortmund, Union V. A. Laurahütte 43,99 Bochumer Gussstahl . 163,-174,40 16,20 Gelsenkirchener B. . . Harpener Hibernia . 179,60 Hamb Am. Pack . Nordd. Lloyd . . Dynamite Truste . Reichsanleihe . .

185,00

Für die vielen Beweise der Theilnahme und Liebe bei dem Hinscheiden meines unvergesslichen Gatten spreche ich hierdurch meinen innigen Dank aus.

Wiesbaden, den 29. September 1896.

Freitag

Frau Dr. Julius Bonné.

856

Ecke Adelhaid- und Moritzstrasse.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einem verehrlichen Gesammtpublikum zur geft Kenntnissnahme, dass ich

Sonntag, den 4. October

obiges Restaurant eröffnen werde.

Ich gebe die Versicherung, dass ich auch hier bemüht sein werde, meine Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen, wofür meine langjährige hiesige Thätigkeit im Schweizergarten etc. bürgt.

Meine anerkannt berühmte Küche werde im obigen Lokale bedeutend erweitern. Mache besonders aufmerksam auf die von mir jetzt eingeführte (von Abends 6 Uhr ab)

Schwedische Platte

Zum Ausschank gelangen die renommirten Biere aus der Brauerei Gesellschaft Wiesbaden, aus der Kulmbacher Actienbrauerei (vorm. Carl Petz.) Kulmbach. Weine von der

Ich bitte ergebenst mein neues Unternehmen geneigtest unterstützen zu wollen und sehe einem gütigen Zuspruch entgegen.

Hochachtungsvollst

Friedr. Höfner.

Eröffnungs-Essen findet Samstag, den 3. October, Abends 8 Uhr, statt, (à Couvert 2,50 Mk.) Liste zum Einzeichnen liegt im Culmbacher Felsenkeller, Taunusstrasse 22, offen.

0000000000000000000

Shuhwaaren-Versteigerung

Bente Freitag, ben 2. Oct. er., Morgens D'/, und Nachmittags 2'/, Uhr aufanbenb, und event. ben folgenben Tag, verfteigere ich sufolge Auftrage in meinem Auctionslofale.

ca. 650 Baar Schuhe, Stiefel und Pantoffel aller Art, für Damen, Berren und Rinber (beffere Baare)

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Der Buichlag erfolgt gu jedem Gebot und ift Unprobe geftattet, fpeciell aufmertfam mache.

Wilh. Helfrich.

Auctionator u. Tagator.

Gingetroffen:

Schellfifche prima per Pfund 24 Bfg., Cablian " " 24 " Zeehechte " " 24 "

J. C. Bürgener, Bellmundftraße 27. Morisftrage 64.

Bormittage 10 Uhr anfangend, verfleigern wir gufolg Auftrags im

Rijeinischen Liot. 65 Gine der Maner- und Mengaffe Di

folgende Gegenftande: 5000 Cigarren, 50 Spagierftödie 100 gute und Mügen, Pfeifen, Gint in flafdichen u. 3. m

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung Carl Ney II. Co.,

Auctionatoren,

S hermannftrage 6.

Dauborner per Liter 1 Mk. Nordhäuser " " 90 Pf. im Fass billiger.

Garantirt reiner Korn

directer Bezug, sowie sämmtl. Branntweine billigst, empfiehlt

Aug. Poths, Liqueur-Fabilk, gegr. 1861

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Täglich große Specialitäten Borftellungen. Anjang Abends 8 Uhr. Conntage 4 und 8 Uhr. Miles Rabere burch bie Anfchlaggettel.

2. October 1896. Fijchhaus

Wellritzstrasse 25.

Telephon 350 Feinste Schellfische

Cavlian - Ansschuitt

bon 35 Big. an. Seehecht : Musichnttt 50 Pfg. - Limanbes 60 Big. - Banber.

Lebende Karpfen Alk. 1.— Goldfische.

* Jeden Abend gebackene Fifche. * Marinaden und geräucherte Fische.

gefucht für ein Bureau, ber bas Ginjahrig Freiwilligen-Bengniff befint. Für fpater wird feste Stellung und entsprechendes Sonorar in Ausficht gefiellt. Gefl. Off. unter M. L. 50 an bie Grb. bes Generalangeigere

Avnigliche Schauspiele.

Freitag, ben 2. Detober 1896. 209. Borftellung. 1. Borftellung im Abonnement B.

Renaiffance.

Luftspiel in 3 Aften von Frang v. Schönthan und Frang Roppel-Ellfeib. Regie: herr Kochy.

Marchesa Gennara di Sansavelli Bittorino, ibr Cobn . Grl. Lüttgens. herr Faber, herr Rodyn. Silvio da Feltre Bentivoglio, ein Benedictiner-Bater Geverino, Magifter Afotta, Schließerin herr Rofe. Frl. Ulrich. Coletta, beren Richte

Ort der Handlung: Die Burg der Sansavelli im Sabinergebirge; der 1. Alt spielt im alten Kastel, der 2. und 3. im neueren Theil des Schlosses. — Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. Decor. Cinrichtung: Herr Schiel. Kostüml. Einrichtung: Herr Raupp. Rach dem 1. Aft sindet eine längere Paufe statt. Aufang 7 Uhr. — Einsache Preise. — Ende gegen 9½ Uhr. — Samstag, den 3. Ottober 1896. 210. Borstellung.

1. Borstellung im Abonnement C.

Tell. Große Oper in 4 Alten von Joun und hypothte Bis. Musit von Koffini. Die deutsche Bearbeitung von Th. Haupt. Musitalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Redicet. Regie: Herr Dornewaß. Anfang G'/₈ Uhr. — Einfache Preise.

Eintrittspreise bes Königl. Theaters:

-	Für einen Plat:	Rieine Preife Mt. Pfg		Preise Preise Mt. Pfg.		Mittel Preife Mt. Pfq.		Hohe Preife Mt. Pfg.	
, , ,	Fremdenloge im I. Mang Mittelloge "I. " Seitenloge "I. " I. Panggallerie Orchefterfeffel I. Parquet, 1.—6. Reihe II. Parquet 7.—12.	7 6 5 4 4 8 8	- 50 50 50	8765554	- 50 50 -	10 9 7 6 6 5 4	50 50 50 50 50	14 12 10 9 9 7 6	1111111
	Parterre II. Ranggafferie 1. u. 2. Reihe, 3. 4. u. 5 Reihe Ditte	10 100		20 00	50	3	1 - 18	4	1
	II. Ranggallerie 35. Reihe, Seite III. Ranggallerie 1. Reihe		50	1	75	2	25	3	-
	und 2. Reihe Mitte III. Ranggallerie 2. Reihe Seite, und 3. u. 4. Reihe Amphitheater	1	50 70	1	75 25 85	1 1	25 50 —	2 1	- 40
	Company of the control of the contro	STORES OF	115000	Francis 1	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	m11 13 (4)	A COLUMN	CARLO DA	

Die Marberobegebuhr beträgt für Die Befuder bes Barterre, des L und II. Rauges 20 Pf., für diejenigen des III. Kang es und des Amphibeaters 10 Kfg. pro Berson. Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6 Iz. Uhr ab. — Bestellungen für Killets, vorläufig nur zu der Borstellung des folgenden Tagesfind derart zu bewirfen, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Positarien mit Angade ber gewünschien Blage in ben am Genfier ber Billettaffe (Colonnabe) befindlichen Ginwurf gu legen find. Die Borberfeite biefer Boftfarten ift mit ber genauen Abreffe bes Beftellers gu verjeben und gelangen legtere burd bie Boft an benfelben mit einem Bermert ber Billetfaffe, ob bie Bestellung berudfichtigt werben fonnte ober nicht, jurud. - Diefe Boftfarten fonnen auch in ein an bie Billetfaffe bed Ronigl. Theatere abreffigies, auch in ein an die Villetkasse des Königl. Theaters adressieres, mit einer Freimarke bersehenes Convert ge egt und einem beliebigen Bostviefkassen übergeben werden, jedoch so zeitig daß vielelben am Tage vor der Bornellung dis Mittags uhr in den Besth der Billetsasse gelangen. Die zuge-sicherten Billets werden am Tage der Borsellung von Borm. 6/1, -101/, Uhr beiRitetgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgedühr von 30 Bl. int jede Billet an der Billetsasse von Zuschwärtige Besteller können die detressenden Billets auf Wunsch erst an der Abendasse des Borstellungstages in Emplang nehmen

Residenz-Theater.

Freitag, ben 2. October 1896. Bum 10. Male: Die officielle Fran. Stanbiel in 5 Aften vin Olden. Senntag Rachmittag 1,4 Uhr: Die fleinen gammer.

Avis!

Wegen Veränderung bezw. Specialisirung meines Geschäfts

ler Ausverkauf

meines gesammten Waaren-Lagers.

Freitag



darunter die letzten Neuheiten wegen Aufgabe dieses Artikels theilweise zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Alle übrigen Manufactur-, Leinen- und Weisswaaren, und Damen - Wäsche zu bedeutend herabgesetzten Herren-Preisen.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

rn-Verein.

Jan Chren der zum Militär einberusenen Mitglieder.

Ilm gablreiches Ericheinen erfucht

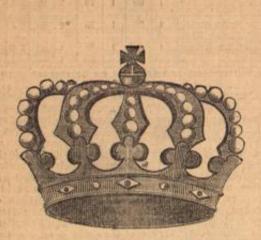
NB. Lieberbücher (Böttgor) find mitzubringen. 896 Abolfs-Auec. Mur noch finrze Zeit! Wiesbaden Saltestelle ber Dampfftrassenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Freitag, 2. Oftober, Abenba 8 Uhr: - Gala : Ertra : Borftellung

besonders gutes Programm.
Auftreten des gesammten Künstlerpersonals, Damen u. Herren.
Spezialitäten der Neugeit. Direttor lansty, der anersannt beste Pserderestur, mit seinen prachtvollen Freiheitspferden.
Worgen High-life. Sonntag & Borstellungen.
Rachmittags: Berloosung eines ledenden Schafes.
Billets bei Em. Kundt, Cigarrenhandlung, Wilhelmstraße 2, 311

baben.

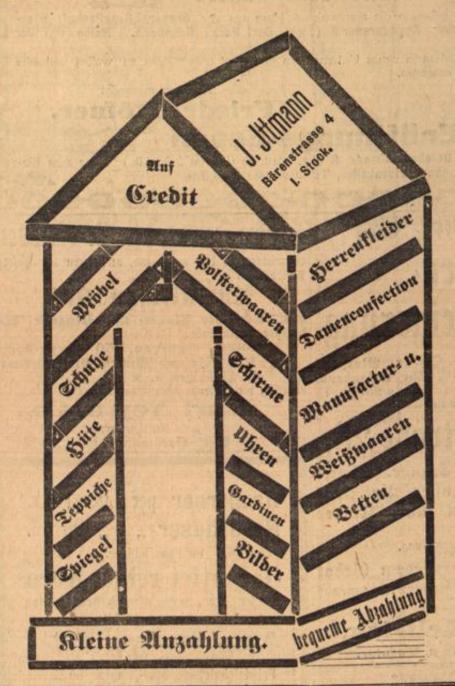


Aronen-Bäsche

ift bas haltbarfte, elegantefte und preiswerthefte Fabritat in Aragen, Manichetten, Cerviteurs u. Bemben.

Rragen "Rronen-Bafde", 1 2 Dhd. IRk. 2.30.

Hermanns & Froigheim, Webergaffe 14. 855



Ärztlich empfehlen.

In allen Preislagen

Flasche von Mk.I.80 an empfiehlt

Franz Blank. Bahnhofstrasse 12.

COGNAC, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.

Güte u. Preiswürdigkeit unerreicht. 2912

Chotalie at. gespielt werder famen. Umstwisch gestatet. Garantieschein wird beit gestat. O. C. F. Miether, hannoter. Darmonika u. Muste, inkummentenlabeit im Hannover II, Steinthorseldzingen in, NB. Kliem werthen Bestellern gebe noch 1 fl. Andtinsprament umsonst nur damit Sie sich von der Güte und Preikonizigseit meiner Hantitute überspragen sellen.

B. O. 231b

Gin Alavierspieler empfiehlt fich ben geehrten herr-ichaften bei Beranftaltungen von

Rrangden und Sochzeiten. Rab. Friedrichftr. 36, Gartenb.1.1.336*

Stammeln, Lispeln heilt grind-lich die Anstalt von R. P. Scheer, Rheinstrasse 79. (10-12 u. 3-4 Uhr.) Honorar mach Heilung. Abendkursus für Kaufleute und Handwerker. Für Auswärtige Pension. Prosp. grat.



10 Stild 30 Bfg., 100 St. 2.80 Bfg. Stiftftrage 13, Aug. Kunz, Stiftftrage 13,

Motationsdrud und Berlag: Wiesbadener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redaftion: Gir ben politischen Theil und bas Feuilleton Friedrich hannemann; für ben lolalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inferatentheil: Aug. Peiter. Sammtlich in Biesbaden.